



# Guideline 2008

## Modelle. Struktur. Perspektiven.



duales  
studium

hessen





## Inhalt

Vorwort	4
Ausgangslage	5
Modelle dualer Studiengänge	5
Struktur dualer Studiengänge	7
Duale Studiengänge in Hessen	8
Regionale Perspektiven im Fokus	8
Region „Hessen Nord“	10
Region „Hessen Mitte-Ost“	12
Region „Hessen Mitte-Rhein-Main“	14
Region „Hessen Süd“	16
Duale Studiengänge im Überblick	18
Duales Studium Hessen - Übersichtskarte	47

## Impressum

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
Referat IV 4 – Berufliche Bildung, Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden  
Konzeption/Redaktion/Produktion: PP:Die Bildungsagentur GmbH  
[www.diebildungsagentur.de](http://www.diebildungsagentur.de)  
Auflage: 2.500 Exemplare  
Stand: 06/2008

Fotos: PP:Die Bildungsagentur GmbH

## Vorwort

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung ist in enger Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium sowie IHKs, VhU, Bildungsanbietern und Unternehmen bestrebt, die Attraktivität des Wirtschafts- und Bildungsstandortes Hessen im nationalen und internationalen Wettbewerb zu stärken und erfolgreich auszubauen.

Als eine zentrale Aufgabe wird dabei der Ausbau innovativer Aus- und Weiterbildungsmodelle angesehen. Hierzu zählen die dualen Studiengänge an Hochschulen (staatlich-öffentlich oder privat) und Berufsakademien, die einen „neuen Weg“ der Nachwuchsgewinnung für Unternehmen darstellen, der künftig zunehmend an Bedeutung gewinnen wird. Dieser kombiniert die Vorteile der unternehmensspezifischen und praxisnahen Qualifizierung mit der Entwicklung besonders hochwertiger Qualifikationsprofile auf akademischem Niveau.

Den Kooperationsprozess von Unternehmen, Bildungsanbietern und interessierten Abiturienten/innen aktiv zu

unterstützen sowie eine nachhaltige positive Entwicklung dualer Studiengänge in Hessen voranzutreiben ist die strategische Zielsetzung der Kampagne. Unternehmen/KMU und Hochschulen bzw. Berufsakademien sollen deshalb verstärkt aufeinander zugehen und – für beide gleichermaßen – Gewinn bringende Kooperationsformen schaffen bzw. bereits vorhandene weiter ausbauen.

Die Kampagne wird diese Prozesse durch Beratung, Marketing, Werbung und PR begleiten. Für interessierte Unternehmer/innen werden gemeinsam mit regionalen Partnern auch informelle und dialogorientierte Wege angeboten, diese Form der Ausbildungsmöglichkeiten in ihrem Betrieb zu erproben und neu zu etablieren. Durch auf Zielgruppen zugeschnittene Elemente der Kampagne werden Angebot und Nachfrage regional und hessenweit transparent gemacht. KMU und Bildungsanbieter erhalten Gelegenheit, aktiv miteinander in Kontakt zu treten, um Studiengänge optimal mit den Anforderungen/Bedürfnissen der Branchen und den jungen Zielgruppen (insbesondere Abiturienten/innen) verzahnen zu können.



## Ausgangslage

Als Reaktion auf die vielfältigen und wachsenden Anforderungen der modernen Berufs- und Arbeitswelt und der damit verbundenen Nachfrage nach Hochschulausbildung entstehen an den Hochschulen und Berufsakademien immer mehr Studienangebote, die ein Nebeneinander bzw. eine Verzahnung von Berufsausbildung/Berufstätigkeit und Studium vorsehen. Dazu zählen ausbildungsintegrierte Studiengänge, die ein Studium neben der Berufsausbildung erlauben oder die eine bestehende Berufstätigkeit in das Hochschulstudium einbeziehen. Hierfür finden sich Begriffe wie „Studium im Praxisverbund“, „duale Studiengänge“ und „kooperatives Studium“, die zum Teil auch synonym verwendet werden. Kennzeichnend für diese Studienmodelle ist, dass neben den „Lernort Hochschule“ der „Lernort Betrieb“ als konstitutives Element tritt und dass zwischen den beteiligten Ausbildungsstätten ebenso wie zwischen diesen und den Studierenden vertragliche Vereinbarungen bestehen.

## Modelle dualer Studiengänge

Ganz allgemein versteht man unter einem Dualen Studium die Kombination eines Studiums an einer Berufsakademie oder Hochschule (staatlich oder staatlich anerkannt) mit einer Berufsausbildung bzw. Berufstätigkeit. Für junge Menschen, die vom Gymnasium oder der Fachoberschule kommen, bisher also noch nicht berufstätig waren, kann diese Definition noch spezieller formuliert werden: Duale Studiengänge kombinieren ein Studium an einer Berufsakademie oder Hochschule mit einer praktischen Berufsausbildung.

Duale Studiengänge sind ihrer Struktur und Organisation nach bei den diversen Anbietern unterschiedlich gestaltet. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Ausbildung durch die Kooperation von Hochschule und Wirtschaft mit Gewinn für das Profil der Hochschulen einerseits und die Entwicklung praxisnaher Qualifikationen für die Wirtschaft andererseits zu intensivieren.

**Um die vielfältigen Angebote zu klassifizieren, bietet sich am ehesten eine Unterscheidung nach Art und Intensität der Integration von beruflicher und wissenschaftlicher Ausbildung an, wenn auch die Trennung in manchen Modellen nicht klar vollzogen werden kann.**

„**Ausbildungsintegrierte**“ duale Studiengänge werden als Studiengänge definiert, in denen in das Grundstudium die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf

Die dualen Studienformen unterscheiden sich – neben der Studiendauer – hauptsächlich in zwei Merkmalen: zum einen durch die Studienstruktur d. h., wie die Studien- und Praxisphasen angeordnet sind, und zum anderen durch die Art des Studienabschlusses.

Bei den hier vorgestellten dualen Studiengängen schließen die Bildungsanbieter ein Kooperationsabkommen mit den Unternehmen ab, in denen die Studierenden ihre Praxisphasen absolvieren. In diesem Kooperationsabkommen wird festgehalten, zu welchen Zeiten sich die Studierenden im Unternehmen bzw. an der Hochschule befinden. Gleichzeitig haben die Studierenden einen Vertrag mit dem Unternehmen, in dem sie ausgebildet werden bzw. ihre Praxisphasen verbringen. In diesen Verträgen wird das Beschäftigungsverhältnis zwischen dem Unternehmen und den Studierenden geregelt. Außerdem wird in einigen Verträgen festgehalten, dass sich die/der Studierende nach Studienabschluss verpflichtet, für einige Jahre im Unternehmen zu bleiben.

integriert und im Hauptstudium eine berufliche Tätigkeit tageweise oder im Block ausgeübt wird. **Auf das Modell mit einem Ausbildungsvertrag und zwei parallelen Abschlüssen entfallen zurzeit in Hessen ca. 30% aller dualer Studiengänge.** Etwa 70% der dualen Studiengänge sehen somit keinen zusätzlichen Kammerabschluss vor und kombinieren das Studium mit der betrieblichen Ausbildung auf der Basis eines Arbeitsvertrages.

„**Berufsintegrierte**“ duale Studiengänge werden als Studiengänge für Studierende angeboten, die von Anfang an ihr Studium mit einer Berufstätigkeit kombinieren, die tageweise oder in längeren Blöcken ausgeübt wird.

Neben ausbildungs- und berufsintegrierten existieren auch noch berufsbegleitende Studiengänge. Diese sehen neben einer Berufstätigkeit ein Teilzeitstudium am Abend bzw. am Wochenende vor. Sie stellen allerdings im engeren Sinne keine dualen Ausbildungsgänge dar und werden deshalb nicht berücksichtigt. Das Studium schließt mit dem Hochschul- bzw. Berufsakademiediplom oder zunehmend mit dem Bachelor ab. Bis 2010 ist im Rahmen des europäischen Bologna-Prozesses die Umstellung aller Studiengänge auf den Bachelor vorgesehen. Mit dem Bachelor erwirbt man einen akademischen Abschluss, der anderen Hochschulabschlüssen völlig gleichgestellt ist. Darauf aufbauend ist bei Erfüllung studiengangspezifischer Voraussetzungen ein Masterstudium möglich.

Das Duale Studium wird in Hessen sowohl von öffentlich-rechtlichen Institutionen als auch von privaten Bildungsinstitutionen angeboten.

Vor allem die Hochschulen (staatlich oder staatlich anerkannt) haben in den letzten Jahren ihr Angebot an dualen Studiengängen stark ausgeweitet, während die Universitäten (beispielsweise Universität Kassel) erst vereinzelt als Anbieter dieser Studienmodelle in Erscheinung treten. Das Studium ist organisatorisch in den verschiedenen Hochschulen unterschiedlich strukturiert. Möglich sind beispielsweise ein Wechsel zwischen Theoriesemestern in der Hochschule und Praxisphasen in der vorlesungsfreien Zeit oder ein Wechsel innerhalb jeder Woche, wobei die Studierenden dann in der Regel drei Tage pro Woche im Betrieb und zwei Tage an der Hochschule verbringen. Das Studium endet mit dem Bachelor, teilweise auch noch mit dem Diplom.

Das Studium an einer privaten Berufsakademie unterscheidet sich von dem an einer staatlichen Hochschule durch seine meist kürzere Dauer und die noch größere Praxisnähe. Bereits nach drei Jahren erwerben die Studierenden ihren Abschluss. Die Ausbildungszeit ist in der Regel in zwei Abschnitte gegliedert, in denen sich mehrwöchige Praxisphasen im Betrieb und Theoriephasen an der Akademie abwechseln.

Am Ende der ersten Phase wird die betriebliche Ausbildung abgeschlossen. Optional wird von einigen Berufsakademien auch ein IHK-Abschluss offeriert.

Der zweite Ausbildungsabschnitt dient der Spezialisierung auf eine Fachrichtung. Wie an Hochschulen ist auch an Berufsakademien das Angebot hierfür groß. Die zweite Studienphase endet mit dem Erwerb des Diplom- oder Bachelorgrades. Der Bachelor der Berufsakademie ist rechtlich bundesweit dem Bachelor-Abschluss einer Hochschule gleichgestellt.



## Struktur dualer Studiengänge

Duale Studiengänge werden in unterschiedlichen Organisationsmodellen angeboten; sie werden je nach Bedarf mit Unternehmen verabredet, in denen sich Praxisphasen im

Unternehmen mit den Studienphasen an den Hochschulen abwechseln. Folgende Beispiele dienen der exemplarischen Ansicht.

### Typische Abläufe für ausbildungsintegrierte Studiengänge

HOCHSCHULE MIT KAMMERABSCHLUSS		Hochschule	Unternehmen
1. Semester bis 5. Semester (Grundstudium)	2 Tage pro Woche Berufsschulunterricht von Berufsschullehrern Abschluss: Vordiplom	3 Tage pro Woche anwendungsorientierte Berufsausbildung In den Semesterferien 5 Tage pro Woche Abschlussprüfung vor der IHK oder HWK	
6. Semester bis 8. Semester (Hauptstudium)	3 Tage pro Woche Abschluss: Diplom/Bachelor	2 Tage pro Woche In den Semesterferien 5 Tage pro Woche	

HOCHSCHULE OHNE KAMMERABSCHLUSS *)		Hochschule	Unternehmen
1. Semester	Pro Semester 17 Wochen	6 Wochen (1. Praxisphase)	
2. Semester		12 Wochen (2. Praxisphase)	
3. Semester			
4. Semester	17 Wochen	6 Wochen (3. Praxisphase)	
5. Semester	17 Wochen inkl. Abschlussarbeit	36 Wochen (Projektstudium)	
6. Semester (Hauptstudium)			

BERUFSAKADEMIE MIT KAMMERABSCHLUSS		Berufsakademie	Unternehmen
1. Semester bis 4. Semester (1. Ausbildungsabschnitt)	Berufsschulunterricht Alle 14 Tage samstags: IHK-Prüfungsvorbereitungskurse Vorlesungen finden blockweise über mehrere Wochen und an Samstagen statt Lehrveranstaltungen von Professor/innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen und Praktiker/innen	Berufspraktische Ausbildung Durchlaufen aller wichtigen Abteilungen Abschlussprüfung vor der IHK oder HWK	
5. Semester bis 6. Semester (2. Ausbildungsabschnitt)	Vorlesungen und Lehrveranstaltungen wie im 1. Ausbildungsabschnitt Spezialisierung auf eine Fachrichtung Abschluss: Diplom/Bachelor		

BERUFSAKADEMIE OHNE KAMMERABSCHLUSS *)		Berufsakademie	Unternehmen
1. Semester bis 4. Semester (Grundstudium)	Pro Semester Studienabschnitte von insgesamt 10 Wochen Zwischenprüfung	Pro Semester Ausbildungsabschnitte von insgesamt 10 Wochen	
5. Semester bis 6. Semester (Vertiefungsstudium)	Studienabschnitte wie im Grundstudium Abschluss: Diplom/Bachelor	Ausbildungsabschnitte wie im Grundstudium	

\*) Der Kammerabschluss kann in einer so genannten „Externenprüfung“ bei der IHK oder HWK beantragt und abgelegt werden.

## Duale Studiengänge in Hessen

In Hessen gibt es momentan 53 duale Studiengänge mit 2120 Studierenden (Status März 2008); zurzeit werden vor allem technische und betriebswirtschaftliche Fachrichtungen angeboten.

**Ziel sollte es deshalb sein, duale Studiengänge in weiteren Fachrichtungen zu entwickeln, sofern dafür Bedarfe in der Wirtschaft bestehen.**

In der vorliegenden Bestandsaufnahme wurden nur Studiengänge mit folgenden Merkmalen berücksichtigt:

- Studiengänge, deren zentrale Zielgruppe „Abiturienten/innen“ direkt nach der Schulausbildung sind,
- Studiengänge mit dem zentralen Ziel der akademischen Erstausbildung,
- Studiengänge, in deren Rahmen die Hochschulen und die Unternehmen ein Kooperationsabkommen bezüglich

Ausbildungs-/Praxisphasen vereinbart haben,

- Studiengänge, in deren Rahmen die Studierenden einen Ausbildungsvertrag/Praxisvertrag mit dem Unternehmen abschließen,
- Studiengänge, die mit einem Diplom oder Bachelor abschließen,
- Studiengänge, die an hessischen Hochschulen (staatlich oder staatlich anerkannt) oder Berufsakademien angeboten werden.

Folgende Studiengänge wurden demnach in der Bestandsaufnahme nicht berücksichtigt:

- Berufsbegleitende Studiengänge ohne bindende Koppelung von Studium und Berufstätigkeit,
- Fernstudiengänge,
- Masterstudiengänge.

## Regionale Perspektiven im Fokus

- Der steigende Bedarf an hoch qualifiziertem Personal vor allem im naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich ist unverkennbar. Schon jetzt kann dieser Bedarf nicht in dem Maße gedeckt werden, in dem er eigentlich gedeckt werden müsste. Die Situation ist je nach Betriebsgröße unterschiedlich. Große Firmen können diesen Bedarf gegenwärtig und zukünftig besser decken; **kleinere Firmen spüren bereits jetzt in erheblichem Maße diesen Engpass auf dem Personalmarkt.**
- Die demografische Entwicklung verschärft das Problem des Fach- und Führungskräftemangels noch einmal, weil regionales Nachwuchspotenzial, auf das zurückgegriffen werden könnte, nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung steht. Bisher war es ein Standortvorteil der hessischen Industrie und Wirtschaft, dass eine gute und ausgebaute Hochschullandschaft diese hoch qualifizierten Menschen ausgebildet hat. Zunächst ist aus der Sicht der Kampagne bis 2010 die gemäß der demografischen Entwicklung steigende Abnahme des Anteils der jüngeren Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung zu beachten.
- Die Schülerzahlen werden bis zum Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2000 auf 83% sinken.<sup>1)</sup> Gleichzeitig wächst der Trend zu höherer Bildung. So weisen die Prognosen der Studierendenzahlen bis zum Jahr 2015 ein allerdings nur leichtes Wachstum aus.<sup>2)</sup> Das heißt: Die sinkenden Zahlen

der Schulabgänger werden sich auch im Rückgang der Bewerber um eine duale Berufsausbildung niederschlagen. Die Unternehmen werden sich deshalb in Zukunft noch stärker um die Jugendlichen bemühen, die studieren wollen, aber gleichzeitig eine praxisnahe Ausbildung suchen. Sie werden versuchen, diese jungen Leute an das Unternehmen, auch nach einer dualen Erstausbildung, zu binden.

- Duale Studiengänge sind deshalb ein zunehmend wichtiger Faktor für unternehmerisches Innovationspotenzial und für die Stärkung von Wirtschaftsstandorten; sie sind darüber hinaus ein zukunftsorientiertes Angebot, mit dem der zunehmenden Differenzierung in der Bildungslandschaft und dem generellen Trend zu höherer Ausbildung Rechnung getragen werden kann. Sie stellen ein solides Element dar, um die Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung zu stärken. Der feststellbare Variantenreichtum ist im Sinne eines „best practice“-Verfahrens sinnvoll und zu unterstützen. Da es sehr unterschiedliche Ausprägungen in Studienorganisation und -struktur gibt, ist es wichtig, dass die Vergleichbarkeit der Abschlüsse und die Qualität der Ausbildung gewährleistet und transparent gemacht werden.

1) DIHK-Umfrage „Kluge Köpfe – vergeblich gesucht“, Frankfurt/M. 2007

2) OECD-Bildungsbericht 2007

Die Entwicklung neuer dualer Studiengänge und die Intensivierung bestehender dualer Studiengänge ist stark konjunkturabhängig und immer im Kontext der regionalen Wirtschaftsbranchen zu sehen.

**Deshalb bietet es sich für die Kommunikations- und Marketingtools der Kampagne an, Hessen in vier Regionen aufzuteilen und diese jeweils im Kontext einer je eigenen Entwicklungsstrategie zu betrachten. Diese Herangehensweise wird durch die Tatsache unterstützt, dass sich das Duale Studium in Hessen in den verschiedenen Regionen unterschiedlich intensiv entwickelt hat und derzeit auch differenzierte Potenzialprognosen vorhanden sind.**

So ist beispielsweise die positive Entwicklung von „StudiumPlus“ in Mittelhessen nicht mit der anderer dualer Studienmodelle in Hessen zu vergleichen. Allerdings ist auch hier eine noch zu starke Personalisierung für Wachstum, Erfolg und Verstetigung festzustellen. Zukünftig bedarf es deshalb hier und in allen Regionen – auf der Ebene der staatlichen Bildungsanbieter – professioneller Trägerstrukturen, die regionales Marketing und Beratungsservice (Kundenfokus: KMU – Hochschule – Abiturient) bieten.

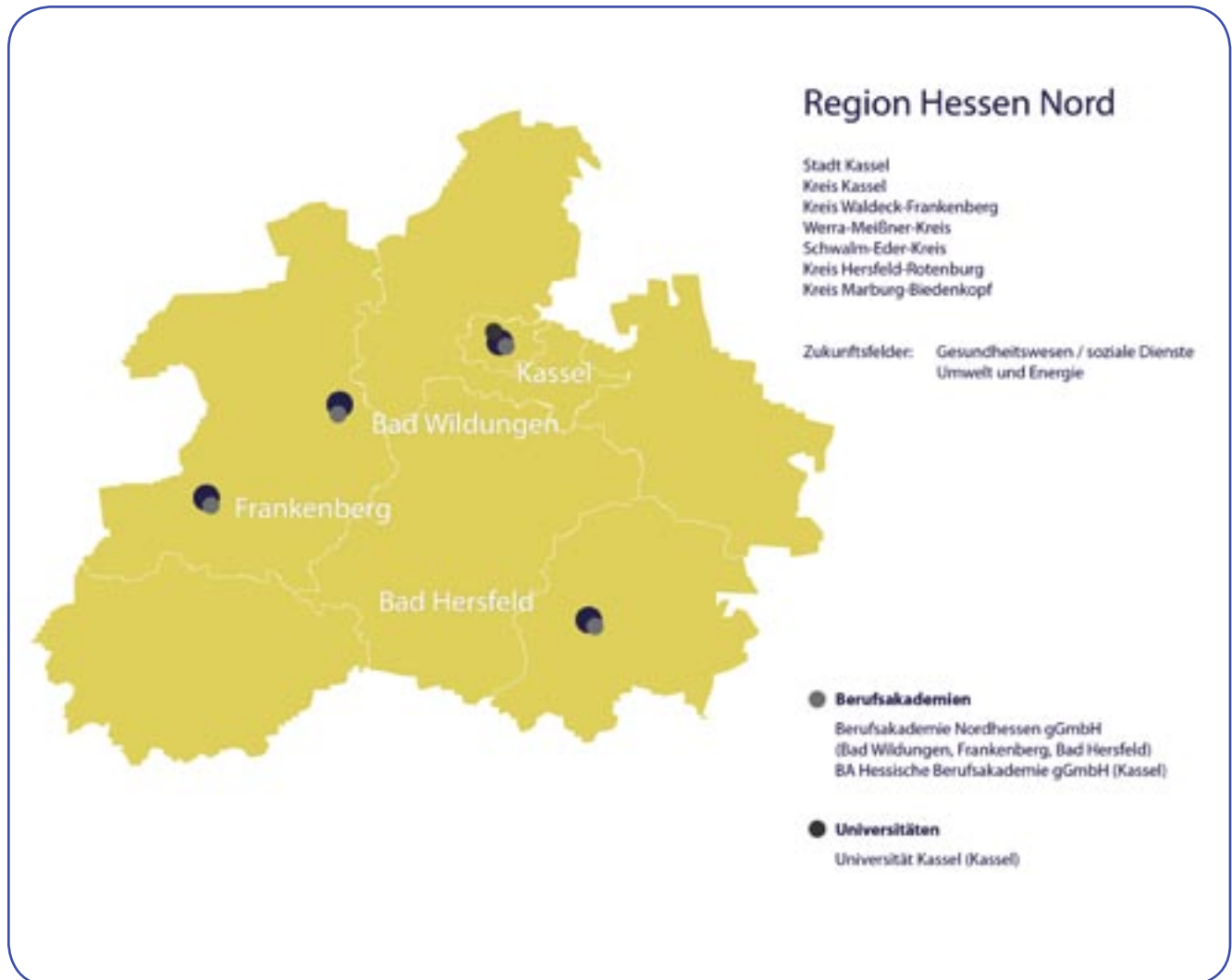
Die positiven Schritte einer derartigen Entwicklungsarbeit vor Ort (unterstützt durch entsprechende neue politische Rahmenbedingungen und ressortbezogene Programme) wird die Kampagne kommunikativ und werblich aufgreifen bzw. unterstützen.

**Bestandteile einer solchen Entwicklungsstrategie können Innovationen in Zukunftsfelder, Branchencluster, Unternehmensnetzwerk, Qualifizierung oder auch regionale Mittelstands- und Bildungsanbieterförderung sein.**

Das Gewicht der einzelnen Elemente muss sich aus spezifischen Stärken und Qualitäten der Regionen ergeben. Unterschieden werden muss dabei vor allem im Hinblick auf die differenzierende Wirtschaftsstruktur im ländlichen und städtischen Bereich. Für den ländlichen Raum wird in den kommenden Jahren ein gravierender Strukturwandel prognostiziert, der insbesondere durch Bevölkerungsrückgang, Überalterung und voraussichtlich durch Zuwanderung bzw. Verbleib ökonomisch schwächerer Bevölkerungsgruppen gekennzeichnet ist. Diese Aufgaben müssen in dem regionalen Geflecht aus Wirtschafts- und Strukturentwicklung, Arbeitsmarkt und Personalentwicklung in Unternehmen bearbeitet werden.



## Region „Hessen Nord“



Die Region „Hessen Nord“ umfasst die Landkreise Kassel, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder, Hersfeld-Rotenburg und Marburg-Biedenkopf sowie die Stadt Kassel.

Der nordhessische Wirtschaftsraum, mit seinem Oberzentrum Kassel, liegt im Schnittpunkt der wichtigsten Hauptverkehrsadern der Bundesrepublik und gilt als idealer Standort für Logistik- und Mobilitätswirtschaft. Die Region wird geprägt von einer leistungsfähigen mittelständischen Wirtschaft. Weitere Kompetenzfelder sind vor allem der Fahrzeugbau mit Unternehmen wie Thyssen Henschel Industrietechnik und Bombardier Transportation sowie Volkswagen. **Als Branchenschwerpunkte lassen sich die Bereiche Elektroindustrie, Logistik, Chemie und Pharma sowie der gesamte Touristik-, Wellness- und Gesundheitsbereich charakterisieren.**

Der Tourismus mit dem Schwerpunkt „Gesundheitswirtschaft“ ist ein gewachsenes Kompetenzfeld, mit dem sich Nordhessen längst profiliert hat. Die hohe Heilbäderdichte prädestiniert die Region zudem, ihre Stärken im Wachstumsmarkt Gesundheitstourismus auszubauen.

Mit der Universität Kassel, der Berufsakademie Nordhessen sowie der Hessischen Berufsakademie besitzt die Region drei nennenswerte Anbieter dualer Studiengänge mit folgenden Studienangeboten:

<b>BA Hessische Berufsakademie gGmbH</b> Geschäftsstelle Kassel 34127 Kassel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Administration</li> </ul>
<b>Berufsakademie Nordhessen gGmbH</b> 34537 Bad Wildungen, 36251 Bad Hersfeld, 35066 Frankenberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Logistik</li> <li>• Systems Engineering</li> <li>• Fertigungsprozessinformatik (Standorte: Frankenberg und Bad Wildungen)</li> </ul>
<b>Universität Kassel</b> 34121 Kassel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik</li> <li>• Maschinenbau</li> <li>• Mechatronik</li> <li>• Wirtschaftsingenieurwesen</li> <li>• Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Bauingenieurwesen</li> <li>• Informatik</li> </ul>

### Perspektiven in der Region „Hessen Nord“

Die StiP Studiengänge und auch der naturwissenschaftliche Bereich sind an der Universität Kassel noch nicht ausgelastet, so dass die Hochschulleitung großes Interesse signalisiert, beide Bereiche aktiver zu promoten. Hier wird die Unterstützung der Kampagne ansetzen müssen. **Der hohen Nachfrage der Unternehmen muss dadurch Rechnung getragen werden, dass das offensichtlich bestehende Informationsdefizit bei Schülern und jungen Erwachsenen behoben wird.** Hier ist eine enge Abstimmung mit der Hochschule oder anderen Bildungsanbietern nötig. Zudem besteht bereits ein Arbeitskreis mit den nordhessischen Oberstufendirektoren, in dem die Thematik angesprochen werden kann.

Aus den o. g. Branchenschwerpunkten und den bisherigen Angeboten in der Region lassen sich nach den Gesprächen mit regionalen Interessenvertretern so genannte „Zukunftsfelder“ ableiten:

- Ein großes Potenzial für die Entwicklung neuer dualer Studienangebote stellen prinzipiell die Gesundheitsberufe dar. Der Sektor „Gesundheitswesen/Soziale Dienste“ ist ein wachsender Sektor. Nicht nur durch die demografische Perspektive, nach der mehr Studienberechtigte zu erwarten sind, sondern auch durch die überlagernden

demografischen Probleme, nach denen es immer mehr ältere, also auch mehr pflegebedürftige und kranke Menschen geben wird, ist dabei zu beachten. Dadurch entsteht ein immer höherer Bedarf im Bereich Gesundheit und Pflege.

- Als weitere Zukunftsfelder kristallisieren sich die Bereiche Umwelt und Energie heraus, in denen zunehmend spezialisiertere Angebote nachgefragt werden. Aber auch der Bereich Logistik ist gerade im ländlichen nordhessischen Raum stark ausgeprägt, so dass hier ein weiteres Angebot, neben dem bereits bestehenden der Berufsakademie Nordhessen, durchaus sinnvoll erscheint.
- Eine engere Verknüpfung der Angebote im nordhessischen Raum erscheint durchaus überlegenswert, da bereits erste Kooperationen zwischen der Universität Kassel und der Hochschule Fulda bestehen. Die Angebote der Nordhessischen Berufsakademie spiegeln insgesamt den Bedarf der Unternehmen und der Branchenschwerpunkte recht gut wider.
- Um weitere Unternehmen, gerade kleinere und mittelständische Unternehmen, für das Duale Studium zu gewinnen, bieten sich in Nordhessen verschiedene Netzwerke an. Um ein breiteres Spektrum an Unternehmen gerade im ländlichen Raum in Nordhessen zu erreichen, sollte der Arbeitskreis „Netzwerk Mittelstand“ der IHK-Kassel in weitere Konzeptionen einbezogen werden.
- An der Hochschule Kassel besteht ein sehr aktives Absolventennetzwerk „Alumni“, das auch als Informations- und Transferportal genutzt werden sollte. Das Career-Center der Universität muss in weitere kommunikative Überlegungen einbezogen werden. Auch hier bietet sich die Möglichkeit an, Transfers zu Schülern und Unternehmen herzustellen.

## Region „Hessen Mitte-Ost“



Diese Region umfasst die Landkreise Wetterau, Limburg-Weilburg, Gießen, Lahn-Dill, Fulda und Vogelsberg. Die Region ist sehr heterogen und wirtschaftsstrukturell von kleineren und mittelständischen Unternehmen geprägt. In den mittelhessischen Kerngebieten spielt das verarbeitende Gewerbe eine dominierende Rolle. Allerdings hat die Region in den letzten Jahren einen gravierenden Strukturwandel erleben müssen, so dass auch hier durch die einsetzende Globalisierung der Wirtschaft das produzierende Gewerbe der hochwertigen, wissensbasierten Produktion sowie dem

Dienstleistungssektor weichen musste. Als starke Branche ist in Mittel- und Osthessen vor allem noch der Logistiksektor zu bewerten sowie in Osthessen die Lebensmittelbranche. Aber auch der Energiesektor expandiert zunehmend. Bisher beschränkt sich das Angebot dualer Studiengänge größtenteils auf die Fachhochschule Gießen-Friedberg.

Derzeit werden in der Region folgende Studiengänge angeboten:

<b>accadis Bildung GmbH</b> 61352 Bad Homburg – Außenstelle 36037 Fulda	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>International Business Administration</b></li> </ul>
<b>Fachhochschule Gießen-Friedberg</b> 61169 Friedberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Maschinenbau</b></li> <li>• <b>Mechatronik</b></li> <li>• <b>Material- und Fertigungstechnologie</b></li> <li>• <b>Wirtschaftsinformatik</b></li> <li>• <b>Betriebswirtschaftslehre (StudiumPlus)</b></li> <li>• <b>Wirtschaftsingenieurwesen (StudiumPlus)</b></li> <li>• <b>Ingenieurwesen/Mikrosystemtechnik (StudiumPlus)</b></li> </ul>
<b>StudiumPlus</b> 35578 Wetzlar	

Das bereits seit ca. zehn Jahren bestehende Modell „StudiumPlus“ ist in Mittelhessen eine gesetzte Marke und hat sich über die Jahre hinweg auch qualitativ verstetigt. Generell ist „StudiumPlus“ sehr stark an den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert. Ein Kuratorium, das sich paritätisch aus Vertretern der Wirtschaft und der FH zusammensetzt, optimiert Studieninhalte und stimmt Theorie und Praxis aufeinander ab. Außerdem werden hier Vorschläge für neue Studienangebote entwickelt. Der Mehrwert von „StudiumPlus“ liegt in den akkreditierten Praxisphasen. Unternehmen wählen die Betreuer aus, die die Studierenden in den Betrieben besuchen. Ebenso besuchen die Firmen die Hochschule, wenn die Studierenden dort ihre Arbeitsergebnisse präsentieren, so dass ein stetiger Austausch bzw. Wissenstransfer zwischen dem „Lernort Betrieb“ und dem „Lernort Hochschule“ gesichert ist. Besonders für kleinere Unternehmen ist eine Verbindung mit Forschungs- und Entwicklungsinstituten interessant, da solche Dienstleistungen in der Regel nicht intern vorhanden sind und kaum entsprechende Kontakte bestehen. Solche Vorteile werden bei der Entscheidung für einen Auszubildenden oder eine/n dual Studierende/n oft mitberücksichtigt. Zudem bietet „StudiumPlus“ professionelle Strukturen, mit klar ausgewiesenen Ansprechpartnern, transparenten Zuständigkeiten und einer starken „Kundenausrichtung“.

### Perspektiven in der Region „Hessen Mitte-Ost“

- Für die weitere Entwicklung von „StudiumPlus“ werden Überlegungen angestellt, die Studierendenzahl bis auf max. 600 Studierende (derzeit ca. 380) zu erhöhen. Die gegenwärtige räumliche und personelle Kapazitätsgrenze liegt bei ca. 500 Studierenden. Im Zuge einer Vergrößerung sind auch neue Studiengänge wie Biowissenschaften, Finanzdienstleistungen (Banken, Versicherungen) und Handel in den nächsten drei Jahren geplant, wenn jeweils eine kritische Anzahl von 15-20 Studierenden erreicht wird. Weiterhin vorstellbar sind also neue duale Studiengänge: „Facility Management“ und „Kindergartenleitungs-Management“ sowie „Krankenhaus-Management“.
- Die Hochschule Fulda bietet gegenwärtig noch keine dualen Studiengänge an. Die Hochschulleitung sieht aber durchaus die Möglichkeiten, diese zukünftig auch ins Studienangebot aufzunehmen. Besonders in den Bereichen BWL, Informatik, Elektrotechnik und Logistik könnte durchaus ein Bedarf bestehen. Als weitere interessante und vor allem auch innovative und zukunftssträchtige Bereiche können in dieser Region die Lebensmitteltechnologie, Ernährung, Gesundheit und Pflege bezeichnet werden. Diese Studiengänge würden sich auch mit den vorhandenen Branchenschwerpunkten ergänzen. Von Unternehmen besteht bereits heute verstärkte Nachfrage; gerade die größeren mittelständischen Unternehmen wie Tegut Stiftung & Co, Edag GmbH oder Jumo GmbH sehen in den dualen Studiengängen eine Möglichkeit nachhaltiger Personalentwicklung. Die Hochschule Fulda hat auch einen Sitz im Beirat der regionalen Standortmarketinggesellschaft, mit deren Hilfe durchaus die Möglichkeit bestehen würde, weitere Unternehmen für duale Studiengänge zu interessieren.
- Die private Hochschule accadis hat auf die bestehende Angebotslücke in diesem Segment bereits reagiert und bietet seit dem Wintersemester 2007 einen dualen Studiengang „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ an. Dazu wurde in Fulda eine Dependence eröffnet.

## Region „Hessen Mitte-Rhein-Main“



Diese Region umfasst die Landkreise Offenbach, Main-Taunus, Hochtaunus, Rheingau-Taunus, Main-Kinzig sowie die kreisfreien Städte Frankfurt, Wiesbaden und Offenbach.

Die Rhein-Main-Region gehört mit einem Anteil von 8,2% an der deutschen Wirtschaftsleistung zu den drei wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland. Mit einem Anteil von 73% stellt der Dienstleistungsbereich Mitte 2003 die größte Gruppe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Rhein-Main. In der Produktion hatten nur noch 26% der Beschäftigten ihren Arbeitsplatz. In der Region haben sich unterschiedliche innovative Kompetenzzentren gebildet. Sie dienen als Kommunikationsplattformen für Wirtschaft und Wissenschaft. Schwerpunkte sind

hier vor allem die Bereiche: Finanzen und Versicherungen, Automotive, Biotechnologie, Consulting, IT, Logistik, Materialforschung und Werkstofftechnik, Medien und Telekommunikation.<sup>3)</sup>

Dieser breite Branchenmix spiegelt sich auch in den Angeboten der Anbieter dualer Studiengänge wider, wobei der Bereich Wirtschaft und Finanzen überproportional vertreten ist.

3) Quelle: Wirtschaftsförderung Frankfurt Rhein-Main, 2007  
www.region-frankfurt-rheinmain.de

Derzeit werden in der Region folgende Studiengänge angeboten:

accadis Bildung GmbH 61352 Bad Homburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Business Administration</li> </ul>
BA Hessische Berufsakademie gGmbH Standort: Frankfurt und Offenbach	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Administration</li> </ul>
Berufsakademie Rhein-Main 63322 Rödermark	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung (ESaK) 63477 Maintal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kältesystemtechnik</li> <li>• Klimasystemtechnik</li> </ul>
European Business School (EBS) 65375 Oestrich-Winkel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aviation Management</li> </ul>
Fachhochschule Frankfurt am Main 60318 Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauingenieurwesen (Civil Engineering)</li> <li>• Elektrotechnik und Informationstechnik</li> <li>• Public Administration</li> <li>• Luftverkehrsmanagement-Aviation Management</li> <li>• Maschinenbau</li> </ul>
Fachhochschule Wiesbaden 65183 Wiesbaden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Insurance and Finance</li> <li>• Systems Engineering (KIS) (Standort Rüsselsheim)</li> </ul>
FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH 60486 Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Administration</li> <li>• International Management</li> <li>• Wirtschaftsrecht</li> <li>• Steuerrecht</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
Frankfurt School of Finance & Management gGmbH 60314 Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung</li> </ul>
Provdadis School of International Management and Technology AG 65926 Frankfurt am Main	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Chemie-Ingenieurwesen</li> </ul>

### Perspektiven in der Region „Hessen Mitte-Rhein-Main“

- Die Entwicklungen der Hochschulen Frankfurt und Wiesbaden verlaufen ähnlich; beide Hochschulen sehen in dualen Studiengängen eine Chance positiver Profilentwicklung.
- Trotz des hohen organisatorischen Aufwandes wird die Fachhochschule Wiesbaden in Zukunft die bestehenden

dualen Studiengänge (Elektrotechnik, Maschinenbau) noch weiter ausbauen und zugleich neue aufbauen bzw. entwickeln. Gerade im Bereich Erneuerbare Energien werden dafür Potenziale gesehen.

- Auch der Bereich Medien ist ein möglicher Sektor, in dem neue duale Studiengänge entstehen könnten. In diese Entwicklung könnte das Institut für Kommunikation und Marketing (Wiesbaden) einbezogen werden.
- Der Standort Rüsselsheim (Ingenieurwissenschaften) wird im Bereich des Dualen Studiums an der FH Wiesbaden relativ autonom verantwortet. Die Nachfrage seitens der Unternehmen ist nach wie vor groß. Regionale Joint Ventures mit staatlichen oder privaten Hochschulen bzw. Berufsakademien sind grundsätzlich denkbar, ebenso wie eine Ausweitung über das „Centrum für Berufsintegriertes Studieren“ (CeBIS) in Rüsselsheim als Träger. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass gerade bei technischen Studiengängen die Kosten für Labore, Material etc. sehr hoch sind. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem HMWK bei diesen Vorhaben bietet sich an.
- In der Fachhochschule Frankfurt sind die Fachbereiche strukturell sehr autonom und entwickeln Studiengänge eigenständig. Die bestehenden dualen Studiengänge werden, bis auf Bauingenieurwesen, stark nachgefragt, so dass auch hier die personellen Kapazitäten der Fachbereiche erschöpft sind. Noch 2008 werden drei neue Professuren im Luftverkehrsmanagement und eine neue Professur in Public Administration geschaffen. Für die Entwicklung neuer dualer Studiengänge würde sich der Bereich Verkehr/Logistik/Transport anbieten, auch im Hinblick auf die Bedeutung dieser Branche für die Region Frankfurt. Erste Überlegungen für einen dualen Studiengang „Gesundheitsmanagement“ gibt es bereits. Die Organisation mit den Unternehmen wird mit Hilfe separater Trägervereine abgewickelt. Auch hier wäre eine professionalisierte und fachbereichsübergreifende Lösung sinnvoll.

- Provdadis besitzt mit dem Studiengang Chemie-Ingenieurwesen in Hessen und in angrenzenden Bundesländern ein Alleinstellungsmerkmal. Ein Ausbau in diesem Bereich würde von der Wirtschaft sicherlich begrüßt werden. Da allgemein in technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen die räumlichen und technischen Gegebenheiten und Ausstattungen vorhanden sein müssen, sind neue duale Studiengänge hauptsächlich an staatlichen Hochschulen anzusiedeln bzw. über Joint Ventures zu entwickeln.

## Region „Hessen Süd“



Diese Region umfasst die Landkreise Groß-Gerau, Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Odenwald sowie die Stadt Darmstadt.

**Die Region Darmstadt/Rhein-Main-Neckar zeichnet sich durch ihre Engineering-Kompetenz in den Branchen Automation, Automotive, Chemie & Pharma, Logistik, IT & Telekommunikation sowie Luft- und Raumfahrt aus.**

Zahlreiche nationale wie auch internationale Unternehmen der Bereiche Maschinen- und Anlagenbau sowie Elektro-, Mess-, Digital- und Steuerungstechnik bilden zusammen mit Konzernen wie Bosch Rexroth und der Carl Schenck AG das Automationsnetzwerk der Region Darmstadt/Rhein-Main-Neckar. Mit einem Umsatz von über 21 Mrd. Euro ist die Region Darmstadt/Rhein-Main-Neckar eine der wirtschaftsstärksten Automotive-Regionen Europas. Südhessen ist eine der wichtigsten "IT-Regionen" Deutschlands, hier finden sich zahlreiche Unternehmen der TIMES-Branche

und renommierte Forschungseinrichtungen. Die Stadt Darmstadt zeichnet sich zudem durch eine starke Kooperation zwischen Wirtschaft und Forschung aus und gilt als ein europäisches Zentrum der Luft- und Raumfahrt.<sup>4)</sup>

**Die Region Südhessen und deren Hochschullandschaft darf man nicht isoliert von der angrenzenden Metropolregion Rhein-Neckar betrachten.** Dieses Konglomerat zeichnet sich durch eine der dichtesten Hochschullandschaften in Deutschland aus. Gleichzeitig spielt die Konkurrenz zu den Baden-Württembergischen Berufsakademien in Mannheim und Mosbach auch im Hinblick auf die Entwicklung neuer dualer Studiengänge in der gesamten Region Rhein-Main eine zentrale Rolle. Die vorhandene regionale Konzentration der Innovationsaktivitäten in Produktions- und Innovationsclustern schafft Anreize für weitere Hoch-

<sup>4)</sup> Quelle: Wirtschaftsförderung Frankfurt Rhein-Main, 2007 [www.region-frankfurt-rheinmain.de](http://www.region-frankfurt-rheinmain.de)

technologie-Unternehmensansiedlungen, erleichtert den Zugang zu technologischem Wissen und fördert das Entstehen regionaler, formaler und informeller Netzwerke. Ein solches Netzwerk entsteht oft um Forschungszentren und Pionierunternehmen herum. Die erfolgreiche „Mehrwert-Kette“, die auch die Kampagne offensiv nutzen wird, heißt hier: Forschung, Lehre, Innovation, Wirtschaftswachstum, Beschäftigung. Die Region Rhein-Main-Neckar besitzt mit der TU Darmstadt eine bundesweit bedeutende Universität, die allerdings noch keine dualen Studiengänge anbietet.

Die Hochschule Darmstadt ist in Hessen ein Vorreiter solcher Studienmodelle gewesen, da bereits vor fast 10 Jahren der Kooperative Studiengang Informatik (KOSI) entwickelt wurde. Momentan bietet die Hochschule neben KOSI zwei weitere duale Studiengänge an.

Die Internationale Berufsakademie in Darmstadt besteht erst seit Ende 2006 und hat erst einen dualen Studiengang im Angebotsportfolio.

In Rüsselsheim befindet sich der Fachbereich Ingenieurwissenschaften der FH Wiesbaden, der im Rahmen der Region Rhein-Main beschrieben wurde. Folgende duale Studiengänge werden in der Region Hessen Süd gegenwärtig angeboten:

<b>BA Hessische Berufsakademie gGmbH</b> Standort Darmstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Business Administration</b></li> </ul>
<b>Hochschule Darmstadt</b> 64295 Darmstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kooperativer Studiengang Informatik (KOSI)</b></li> <li>• <b>Kooperatives Studienmodell Elektrotechnik (KOSE)</b></li> <li>• <b>Kooperativer Ingenieur-Studiengang (KIng)</b></li> </ul>
<b>Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH</b> 64295 Darmstadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Internationale Betriebswirtschaftslehre</b></li> </ul>

### Perspektiven in der Region „Hessen Süd“

➤ Die Hochschule Darmstadt ist durchaus an der Entwicklung neuer dualer Studiengänge interessiert, kann diese momentan aber nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Mit einer Anschubfinanzierung allein ist es aus Sicht der Hochschulleitung nicht getan; gezielte Nachhaltigkeitsstrategien sind vorrangig. Bereits seit längerer Zeit gibt es Überlegungen, auch einen Masterstudiengang zu initiieren. Allerdings existiert bislang noch kein gestei-

geres Interesse von Unternehmensseite, so dass erste Überlegungen wieder verworfen wurden.

- Es gibt auch erste Überlegungen, fachbereichsübergreifend einen dualen Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ zu entwickeln. Allerdings ist auch dabei verstärkt die Konkurrenzsituation zu anderen Anbietern zu betrachten.
- Der starke Automotive-Sektor in der Region verlangt zunehmend vor allem nach akademischen Abschlüssen im technischen Bereich. An der Hochschule Darmstadt könnte ein dualer Studiengang im Kunststoffingenieurwesen – mit deutlich wirtschaftlichem Bezug – den regulären Studiengang ergänzen; ebenso im Bereich Automatisierung und Mikroelektronik. Möglicherweise könnten hier Joint Ventures mit weiteren staatlichen oder auch privaten Hochschulen angedacht werden, um eine qualitätssteigernde Profilbildung zu erreichen. Die räumliche Nähe zur TU Darmstadt bietet sich hierbei an. Die bestehenden guten Kontakte könnten hierfür zielbringend eingesetzt werden.
- Die TU Darmstadt besitzt mit der „Produktionsfabrik“ eine Institution, die von der technischen Ausstattung einmalig in der Region ist. Dort könnte sich beispielsweise ein dualer Studiengang „Produktions- und Fertigungswirtschaft“, wegen der vorhandenen technischen Voraussetzungen, anbieten.
- Die Hochschule Darmstadt intensiviert derzeit ihre Bemühungen, strategische Partnerschaften mit Unternehmen einzugehen. Diese sind mit einigen großen Unternehmen der Region bereits weit fortgeschritten, so dass hier eine Partnerschaft in Richtung dualer Studiengänge implementiert werden könnte. Eine Möglichkeit, neue Unternehmen für das Duale Studium zu rekrutieren, könnte darin bestehen, über den Alumniverein der Hochschule sowie über Branchentreffen der kommunalen Wirtschaftsförderung Unternehmensvertreter zu erreichen.
- Die Zielgruppen „Unternehmen“ und „Abiturienten“ benötigen Ansprechpartner und Zuständigkeiten mit einer starken Kundenausrichtung. Dafür ist eine zentrale Informations- und Koordinierungsstelle nötig. Bei KOSI agiert die GFTN (Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuchses in Darmstadt) als Trägerverein, der die kaufmännische Abwicklung verwaltet. Allgemein ist es sinnvoller zur Implementierung professioneller Strukturen eines solchen Trägervereins eine dezentrale Stelle zu schaffen. Diese könnte beispielsweise im „Career-Center“ der Hochschule installiert werden; auch Kooperationslösungen mit der IHK Darmstadt wären zu prüfen.

# Duale Studiengänge im Überblick





## accadis Bildung GmbH – Bad Homburg

International Business Administration/Kein IHK-Abschluss

### Rahmenbedingungen

International Business Administration ist der klassische Studiengang für Generalisten des Führungskräfte Nachwuchses, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen sowie kreativ und projektbezogen zu arbeiten. Länderübergreifende Aufgaben international agierender Unternehmen und Organisationen stellen dabei besondere Herausforderungen dar. Mit International Business Administration erwerben Sie bei uns das Startkapital, um später selbst einmal ein Unternehmen zu übernehmen oder zu gründen.

### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- sehr gute Englischkenntnisse

### Organisation und zeitlicher Ablauf

accadis bietet zwei duale Studienmodelle an:

- **Duales Studium:** Studienphasen und Praxisphasen wechseln sich im Zwölf-Wochen-Rhythmus ab. Ein Auslandssemester ist integriert. Sie haben einen Vertrag mit einem Unternehmen.
- **Studium + Praxis:** Studienphasen und Praxisphasen wechseln sich im Zwölf-Wochen-Rhythmus ab. Ein Auslandssemester ist integriert. Es gibt Praxisphasen in verschiedenen Unternehmen, auch im Ausland.

### Dauer/Kosten

#### Studiendauer:

3 Jahre mit einem Auslandssemester

#### Studienbeginn:

jeweils im Oktober

#### Kosten:

Duales Studium: 390 € pro Monat

Studium + Praxis: 565 € pro Monat

### Studieninhalte

Schwerpunkte sind: Business Administration, Media, Marketing und Communication, Tourismusmanagement, Logistics Management, Sports Management, China Management, Health Care Management, Sales Management, Business Consulting.

### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## accadis Bildung GmbH – Fulda

International Business Administration/Kein IHK-Abschluss

### Rahmenbedingungen

International Business Administration ist der klassische Studiengang für Generalisten des Führungskräfte Nachwuchses, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen sowie kreativ und projektbezogen zu arbeiten. Länderübergreifende Aufgaben international agierender Unternehmen und Organisationen stellen dabei besondere Herausforderungen dar. Mit International Business Administration erwerben Sie bei uns das Startkapital, um später selbst einmal ein Unternehmen zu übernehmen oder zu gründen.

### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- sehr gute Englischkenntnisse

### Organisation und zeitlicher Ablauf

accadis bietet zwei duale Studienmodelle an:

- **Duales Studium:** Studienphasen und Praxisphasen wechseln sich im Zwölf-Wochen-Rhythmus ab. Ein Auslandssemester ist integriert. Sie haben einen Vertrag mit einem Unternehmen.
- **Studium + Praxis:** Studienphasen und Praxisphasen wechseln sich im Zwölf-Wochen-Rhythmus ab. Ein Auslandssemester ist integriert. Es gibt Praxisphasen in verschiedenen Unternehmen, auch im Ausland.

### Dauer/Kosten

#### Studiendauer:

3 Jahre mit einem Auslandssemester

#### Studienbeginn:

jeweils im Oktober

#### Kosten:

Duales Studium: 390 € pro Monat

Studium + Praxis: 565 € pro Monat

### Studieninhalte

Schwerpunkte sind: Business Administration, Media, Marketing und Communication, Tourismusmanagement, Logistics Management, Sports Management, China Management, Health Care Management, Sales Management, Business Consulting.

### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## BA Hessische Berufsakademie gGmbH – Darmstadt

### Business Administration/Kaufmännischer IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Studiengang Business Administration qualifiziert die Studierenden für Managementaufgaben in sämtlichen Unternehmensbereichen wie beispielsweise Marketing, Controlling, Beschaffung und Fertigung. Das Studienkonzept ist darauf angelegt, Ihnen fachübergreifende Kenntnisse zu vermitteln, so dass Sie in der Lage sind, Projekte mit ganzheitlicher Aufgabenstellung zu bewältigen.

#### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie Nachweis eines Ausbildungsvertrags in einem kaufmännischen Beruf.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Zeitmodelle werden von der Hessischen BA momentan in Hessen angeboten:

- 1. Vorlesungen an zwei – vier Abenden und teilweise samstags und parallele Berufsausbildung an vier Tagen + einem Tag Berufsschule.
- 2. Vorlesungen als zehnwöchiger Blockunterricht pro Semester, der Berufsschulunterricht findet integriert während des zehnwöchigen Blockunterrichts statt.

In der Regel wird der IHK-Abschluss nach zwei Jahren als erste Qualifizierung erreicht.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** August

**Kosten:** 235 € pro Monat

#### Studieninhalte

Business Basics (Grundlagen der BWL und VWL am Beispiel eines Unternehmenslebenszyklus), Personalmanagement-Organisation, Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht, Quantitative Methoden, Soft-Skills (Effizienz- und Arbeitstechniken, Methodenkompetenz, Emotionale Intelligenz, Wirtschaftsethik), Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Güterwirtschaft, Business English Basics, Informationsmanagement und E-Business, Finanzierung und Investition, Unternehmensorganisation, Wahlmodule (u. a. Strategisches Management, Controlling, Unternehmensführung im Mittelstand).

#### Studienabschluss:

**Bachelor of Arts**

## BA Hessische Berufsakademie gGmbH – Frankfurt

### Business Administration/Kaufmännischer IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Studiengang Business Administration qualifiziert die Studierenden für Managementaufgaben in sämtlichen Unternehmensbereichen wie beispielsweise Marketing, Controlling, Beschaffung und Fertigung. Das Studienkonzept ist darauf angelegt, Ihnen fachübergreifende Kenntnisse zu vermitteln, so dass Sie in der Lage sind, Projekte mit ganzheitlicher Aufgabenstellung zu bewältigen.

#### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie Nachweis eines Ausbildungsvertrags in einem kaufmännischen Beruf.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Zeitmodelle werden von der Hessischen BA momentan in Hessen angeboten:

- 1. Vorlesungen an zwei – vier Abenden und teilweise samstags und parallele Berufsausbildung an vier Tagen + einem Tag Berufsschule.
- 2. Vorlesungen als zehnwöchiger Blockunterricht pro Semester, der Berufsschulunterricht findet integriert während des zehnwöchigen Blockunterrichts statt.

In der Regel wird der IHK-Abschluss nach zwei Jahren als erste Qualifizierung erreicht.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** August

**Kosten:** 235 € pro Monat

#### Studieninhalte

Business Basics (Grundlagen der BWL und VWL am Beispiel eines Unternehmenslebenszyklus), Personalmanagement-Organisation, Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht, Quantitative Methoden, Soft-Skills (Effizienz- und Arbeitstechniken, Methodenkompetenz, Emotionale Intelligenz, Wirtschaftsethik), Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Güterwirtschaft, Business English Basics, Informationsmanagement und E-Business, Finanzierung und Investition, Unternehmensorganisation, Wahlmodule (u. a. Strategisches Management, Controlling, Unternehmensführung im Mittelstand).

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## BA Hessische Berufsakademie gGmbH – Kassel

### Business Administration/Kaufmännischer IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Studiengang Business Administration qualifiziert die Studierenden für Managementaufgaben in sämtlichen Unternehmensbereichen wie beispielsweise Marketing, Controlling, Beschaffung und Fertigung. Das Studienkonzept ist darauf angelegt, Ihnen fachübergreifende Kenntnisse zu vermitteln, so dass Sie in der Lage sind, Projekte mit ganzheitlicher Aufgabenstellung zu bewältigen.

#### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie Nachweis eines Ausbildungsvertrags in einem kaufmännischen Beruf.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Zeitmodelle werden von der Hessischen BA momentan in Hessen angeboten:

- 1. Vorlesungen an zwei – vier Abenden und teilweise samstags und parallele Berufsausbildung an vier Tagen + einem Tag Berufsschule.
- 2. Vorlesungen als zehnwöchiger Blockunterricht pro Semester, der Berufsschulunterricht findet integriert während des zehnwöchigen Blockunterrichts statt.

In der Regel wird der IHK-Abschluss nach zwei Jahren als erste Qualifizierung erreicht.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** August

**Kosten:** 235 € pro Monat

#### Studieninhalte

Business Basics (Grundlagen der BWL und VWL am Beispiel eines Unternehmenslebenszyklus), Personalmanagement-Organisation, Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht, Quantitative Methoden, Soft-Skills (Effizienz- und Arbeitstechniken, Methodenkompetenz, Emotionale Intelligenz, Wirtschaftsethik), Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Güterwirtschaft, Business English Basics, Informationsmanagement und E-Business, Finanzierung und Investition, Unternehmensorganisation, Wahlmodule (u. a. Strategisches Management, Controlling, Unternehmensführung im Mittelstand).

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## BA Hessische Berufsakademie gGmbH – Offenbach

### Business Administration/Kaufmännischer IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Studiengang Business Administration qualifiziert die Studierenden für Managementaufgaben in sämtlichen Unternehmensbereichen wie beispielsweise Marketing, Controlling, Beschaffung und Fertigung. Das Studienkonzept ist darauf angelegt, Ihnen fachübergreifende Kenntnisse zu vermitteln, so dass Sie in der Lage sind, Projekte mit ganzheitlicher Aufgabenstellung zu bewältigen.

#### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie Nachweis eines Ausbildungsvertrags in einem kaufmännischen Beruf.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Zeitmodelle werden von der Hessischen BA momentan in Hessen angeboten:

- 1. Vorlesungen an zwei – vier Abenden und teilweise samstags und parallele Berufsausbildung an vier Tagen + einem Tag Berufsschule.
- 2. Vorlesungen als zehnwöchiger Blockunterricht pro Semester, der Berufsschulunterricht findet integriert während des zehnwöchigen Blockunterrichts statt.

In der Regel wird der IHK-Abschluss nach zwei Jahren als erste Qualifizierung erreicht.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** August

**Kosten:** 235 € pro Monat

#### Studieninhalte

Business Basics (Grundlagen der BWL und VWL am Beispiel eines Unternehmenslebenszyklus), Personalmanagement-Organisation, Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht, Quantitative Methoden, Soft-Skills (Effizienz- und Arbeitstechniken, Methodenkompetenz, Emotionale Intelligenz, Wirtschaftsethik), Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Güterwirtschaft, Business English Basics, Informationsmanagement und E-Business, Finanzierung und Investition, Unternehmensorganisation, Wahlmodule (u. a. Strategisches Management, Controlling, Unternehmensführung im Mittelstand).

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Frankenberg

### Computational Process Engineering (Fertigungsprozessinformatik)/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Ingenieurstudiengang Computational Process Engineering (Fertigungsprozessinformatik – kurz CPE) wird bundesweit nur von der Berufsakademie Nordhessen gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Modell und Formenbau in Bad Wildungen angeboten. In diesem Studiengang werden die Studieninhalte der Fertigungsverfahren und der Fertigungsmittel mit den Studieninhalten Informatik, Mathematik, BWL und Englisch verbunden, um den Anforderungen an die digitale Entwicklung und Fertigung von Bauteilen gerecht zu werden. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

➤ Allgemeine Hochschulreife, Fach-

hochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

➤ Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz.

Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis pro Semester) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet.

Studierende werden frühzeitig aktiv ins Tagesgeschäft eingebunden. Das dreijährige Studium endet mit dem Abschluss Bachelor of Engineering.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** Oktober

**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Der duale Berufsakademie-Studiengang Computational Process Engineering vermittelt die Grundlagen der Fertigungstechnik, andererseits aber auch die Fähigkeiten zur Entwicklung von Bauteilen und deren Fertigungsprozessen.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Bad Wildungen

### Computational Process Engineering (Fertigungsprozessinformatik)/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Der Ingenieurstudiengang Computational Process Engineering (Fertigungsprozessinformatik – kurz CPE) wird bundesweit nur von der Berufsakademie Nordhessen gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Institut für Modell und Formenbau in Bad Wildungen angeboten. In diesem Studiengang werden die Studieninhalte der Fertigungsverfahren und der Fertigungsmittel mit den Studieninhalten Informatik, Mathematik, BWL und Englisch verbunden, um den Anforderungen an die digitale Entwicklung und Fertigung von Bauteilen gerecht zu werden. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

➤ Allgemeine Hochschulreife, Fach-

hochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

➤ Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz. Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis pro Semester) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet.

Studierende werden frühzeitig aktiv

ins Tagesgeschäft eingebunden. Das dreijährige Studium endet mit dem Abschluss Bachelor of Engineering.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** Oktober

**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Der duale Berufsakademie-Studiengang Computational Process Engineering vermittelt die Grundlagen der Fertigungstechnik, andererseits aber auch die Fähigkeiten zur Entwicklung von Bauteilen und deren Fertigungsprozessen.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Bad Wildungen

### Informatik/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Inzwischen suchen Unternehmen bevorzugt Informatiker, die zusätzlich betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrung in Projektmanagement und technologiegesteuertem modernem Unternehmensmanagement (SAP etc.) besitzen. In einem weiteren Bereich ergeben sich für die moderne Informatik und insbesondere auch für die Mathematik besondere Aufgaben, nämlich in dem der Datensicherheit. Methoden der Kodierungstheorie und Kryptologie ermöglichen überhaupt viele Dinge erst. Das Bachelor-Studium berücksichtigt all diese Aspekte im Lehrangebot. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fach-

hochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz. Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet. Studierende werden frühzeitig aktiv ins Tagesgeschäft eingebunden.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Im Studiengang werden fundierte Kenntnisse vermittelt: u. a. Mathematik und theoretische Informatik, Programmierung und Software-Engineering, Datenbanken, Netzwerken, Unternehmensmanagement, Methoden der sicheren Datenübertragung, Umgang mit dem Internet, Betriebswirtschaft, Rhetorik, Kommunikation, Motivation und Führung, Englisch, Recht (Datenschutz-, Patent-, Arbeitsrecht)

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Frankenberg

### Systems Engineering/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Systems Engineering umfasst Methoden und Vorgehensweisen, um Systeme hoher Komplexität zu entwerfen, zu konstruieren und zu betreiben. Im Mittelpunkt stehen dabei interdisziplinäres Arbeiten und systemisches Denken. Der weltumspannende Markt von heute bedeutet für Unternehmen Chance und Risiko zugleich. Weltweit können potenzielle Kunden auftauchen. Um erfolgreich bestehen zu können, kommt der Entwicklung innovativer Produkte eine zentrale Bedeutung zu. Jedoch nimmt die Komplexität heutiger Systeme beständig zu. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fach-

hochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz. Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis pro Semester) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet. Studierende werden frühzeitig aktiv

ins Tagesgeschäft eingebunden. Das dreijährige Studium endet mit dem Abschluss Bachelor of Engineering.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Grundlagen des Systems Engineering sind: Technical Systems Engineering, Information and Communication Systems, Software Systems Engineering, Business Systems Engineering, Soft Skills. Die Absolventen/innen kommen an den Schnittstellen E-Technik – Maschinenbau zum Einsatz mit dem Schwerpunkt Projekt- und Qualitätsmanagement.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Bad Hersfeld

### Logistik/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Im Studiengang Logistik wird Studierenden fachliches Wissen für die Berufspraxis vermittelt. Es geht darum, die richtigen Güter und Leistungen am richtigen Ort, in richtiger Menge, zur richtigen Zeit, in richtiger Qualität zu bringen. Logistik als Lehre von der Bewegung und Platzierung nicht nur von Gütern, sondern auch von Diensten und Personen mit den dazu notwendigen Konzepten und Tätigkeiten ist eine wichtige Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaft. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz. Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis pro Semester) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet. Studierende werden frühzeitig aktiv ins Tagesgeschäft eingebunden.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Das Niveau der Veranstaltungen entspricht in Inhalt und Umfang den vergleichbaren Vorlesungen an Fachhochschulen. Vorlesungen in allgemeiner BWL, VWL, Mathematik, Informatik, Technik, Logistik, Plan- und Spiele, Exkursionen, Recht, Englisch sowie Methoden und Sozialkompetenz. Einsatzgebiete sind u. a.: Logistikmanagement, Lagerdisposition, Transportdisposition, Speditionsmanagement, innerbetriebliche Logistik, Supply Chain Management.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Berufsakademie Nordhessen gGmbH – Bad Wildungen

### Wirtschaftsinformatik/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Entwicklung eines betrieblichen Anwendungssystems beginnt mit einer Analyse der Anforderungen. Hierbei sind neben den Wünschen und Bedürfnissen der zukünftigen Anwender auch die besonderen Rahmenbedingungen wie die vorhandene DV-Struktur zu berücksichtigen. Zur Auswahl eines Produktes vergleicht der Wirtschaftsinformatiker die Anforderungen mit den Eigenschaften in Frage kommender Produkte, führt eine Entscheidung herbei und beschafft das ausgewählte System oder plant gegebenenfalls eine Anpassung oder Neuentwicklung. Bereits nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss als Assistent/in.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife, Fach-

hochschulreife oder besondere Berufsbefähigung

- Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das an der Hochschule erworbene theoretische Wissen und die berufliche Qualifizierung, Theorie und Praxis, wechseln einander ab, bauen aufeinander auf und ergeben ein schlüssiges Ganzes. Die Ausbildung verbindet ein wissenschaftliches Studium mit der praktischen Anwendung am Arbeitsplatz. Mit dem praxisbegleitendem Studienzeitmodell (3 Monate Theorie/3 Monate Praxis) ist eine kontinuierliche Einbindung in das Unternehmen und ein Heranführen an die praktischen Aufgaben gewährleistet. Studierende werden frühzeitig aktiv ins Tagesgeschäft eingebunden.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 515 € pro Monat

#### Studieninhalte

Aufgabenfelder sind u. a.: Entwurf, Einführung und Weiterentwicklung betrieblicher Informationssysteme, Erarbeitung und Einführung von Organisationskonzepten, Ausarbeitung neuer Methoden und Verfahren zur Entwicklung von Informationssystemen, Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten, Unterstützung der Anwendung bei Planung, Implementierung und Einsatz entsprechender Produkte.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Berufsakademie Rhein-Main – Rödermark

### Studiengang Wirtschaft/IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Das breit angelegte wirtschaftswissenschaftliche Studium ist eng mit den praktischen Anforderungen in den Unternehmen verzahnt. Innerhalb des Grundstudiums werden vertiefte Kenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, des Wirtschaftsrechts und der Betrieblichen Steuerlehre vermittelt. Eine wesentliche Anreicherung erfährt das Studium unter anderem durch Themenfelder der Methodischen und persönlich/sozialen Kompetenz sowie der branchenspezifischen Inhalte.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- Hochschulzugangsprüfung besonders begabter Berufstätiger

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die Studierenden wechseln alle zwei Monate zwischen Studium und Praxis (Blockunterricht) und können so zeitnah ihr neu erworbenes Wissen anwenden. Unternehmen und Studierende spüren somit den Mehrwert des Studiums innerhalb kürzester Zeit.

#### Dauer/Kosten

**Studiendauer:** 9 Trimester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 300 € pro Monat

#### Studieninhalte

Betriebswirtschaftslehre wird vertiefend für folgende Branchen angeboten:

- Handel & Industrie
- Logistik
- Bank
- Hotel- und Gastronomie-management

#### Studienabschluss

**Dipl.-Betriebswirt(in) BA**

## Berufsakademie Rhein-Main – Rödermark

### Studiengang Wirtschaftsinformatik/IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Das Studium umfasst eine betriebswirtschaftliche und informationstechnische Ausbildung. Die BA Rhein-Main legt besonderen Wert darauf, dass das Studium von Betriebswirtschaftslehre und Informatik nicht getrennt erfolgt, sondern integriert beide Disziplinen in besonderem Maße. Durch exemplarische Anwendungen in integrierten Lehrveranstaltungen und durch projektbasierte Lehrveranstaltungen, die Studien- und Praxisphase miteinander verbinden, wird beim Studium der Wirtschaftsinformatik eine außerordentlich intensive Verzahnung von Theorie und Praxis erreicht.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- Hochschulzugangsprüfung besonders begabter Berufstätiger

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die Studierenden wechseln alle drei Monate zwischen Studium und Praxis (Blockunterricht), und können so zeitnah ihr neu erworbenes Wissen anwenden. Unternehmen und Studierende spüren somit den Mehrwert des Studiums innerhalb kürzester Zeit.

#### Dauer/Kosten

**Studiendauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 300 € pro Monat

#### Praxisphase

IT-Schwerpunkte des Grundstudiums sind u. a.: Einführung in IT-Produkte und -Märkte, Einführung Netzwerke, Erstellen und Betreuen von Systemlösungen/Datenbanken, Systementwicklung/Systemintegration, Projektmanagement, Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Systemanalyse, Algorithmen und Datenstrukturen, Verteilte Systeme, Mathematik, Numerik. Schwerpunkte des letzten Studienjahres sind u. a. funktionsübergreifende Vorlesungen und Seminare sowie Anwendungsfelder der Wirtschaftsinformatik und branchenübergreifenden Vorlesungen, Seminaren und Projekten.

#### Studienabschluss

**Dipl.-Wirtschaftsinformatiker(in) BA**

## Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK – Maintal

### Klimasystemtechnik – Klimasystemtechnik Assistent/in (BA)

#### Rahmenbedingungen

Das Studium an der ESaK ist speziell auf die Belange der Kälte- und Klimabranche zugeschnitten. Es beinhaltet jedoch auch wesentliche Elemente aus dem allgemeinen Maschinenbau. In allen Studienabschnitten wird auf eine in der Theorie fundierte und dennoch praxisnahe Ausbildung Wert gelegt. Sie werden in den Praxisphasen ihren Betrieb mit seinen spezifischen Zielsetzungen und seine Beschäftigten kennenlernen. Neben der notwendigen fachlichen Qualifikation erwerben die Studierenden auch die soziale Kompetenz, im Beruf gemeinsam mit anderen selbstherrgeizige Ziele zu erreichen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- andere Zugangsqualifikationen (z. B.: Meister/Techniker) werden unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen
- Studien- und Ausbildungsvertrag

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

In jedem Semester wechseln Theorie- mit Praxisphasen. Der Ablauf des gesamten Studiums ist so gestaltet, dass sich Theorie- und Praxisphasen in dreimonatigen Blöcken abwechseln.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** Oktober

**Kosten:** 520 € pro Monat

#### Studieninhalte

Die Theoriephasen bestehen aus Vorlesungen in den Bereichen Technik und Wirtschaftswissenschaften. Weitere Veranstaltungen, wie Englisch und Projektmanagement, runden die Studieninhalte ab. Schwerpunkte sind u. a.: Zentralklimaanlage, Wärmepumpen, Kaltwassersätze Grundlagen, Planung, Konzeption, Heizung, Sanitär, Gas, Gebäudeleittechnik, Projektierungsgrundlagen, Angebot und Ausführung, Inbetriebnahme, Einregulierung, Übergabe, Wartung von Klimaanlagen.

#### Studienabschluss

**Dipl.-Ing. (BA) Klimasystemtechnik**

## Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK – Maintal

### Kältesystemtechnik – Kältesystemtechnik Assistent/in (BA)

#### Rahmenbedingungen

Das Studium an der ESaK ist speziell auf die Belange der Kälte- und Klimabranche zugeschnitten. Es beinhaltet jedoch auch wesentliche Elemente aus dem allgemeinen Maschinenbau. In allen Studienabschnitten wird auf eine in der Theorie fundierte und dennoch praxisnahe Ausbildung Wert gelegt. Sie werden in den Praxisphasen ihren Betrieb mit seinen spezifischen Zielsetzungen und seine Beschäftigten kennenlernen. Neben der notwendigen fachlichen Qualifikation erwerben die Studierenden auch die soziale Kompetenz, im Beruf gemeinsam mit anderen selbstherrgeizige Ziele zu erreichen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- andere Zugangsqualifikationen (z. B.: Meister/Techniker) werden unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen
- Studien- und Ausbildungsvertrag

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

In jedem Semester wechseln Theorie- mit Praxisphasen. Der Ablauf des gesamten Studiums ist so gestaltet, dass sich Theorie- und Praxisphasen in dreimonatigen Blöcken abwechseln.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** Oktober

**Kosten:** 520 € pro Monat

#### Studieninhalte

Die Theoriephasen bestehen aus Vorlesungen in den Bereichen Technik und Wirtschaftswissenschaften. Weitere Veranstaltungen, wie Englisch und Projektmanagement, runden die Studieninhalte ab. Schwerpunkte sind u. a.: Schaltungen von Kälteanlagen, Sonderkälteanlagen, Projektierungsgrundlagen, Komponentenauswahl, Inbetriebnahme, Einregulierung, Übergabe, Wartung von Kälteanlagen.

#### Studienabschluss

**Dipl.-Ing. (BA) Kältesystemtechnik**

## European Business School (EBS) – Oestrich-Winkel

### Aviation Management – Luftverkehrskaufmann/-frau (optional)

#### Rahmenbedingungen

Das akademisch anspruchsvolle und praxisnahe Programm ist speziell auf die Bedürfnisse von Luftverkehrsunternehmen zugeschnitten. Es wurde in enger Zusammenarbeit mit Deutsche Lufthansa AG entwickelt. Ziel des Studiums ist es, die Studierenden zur eigenständigen Erkennung und Lösung praktischer Probleme mittels wissenschaftlicher Methoden und Theorien zu befähigen sowie eine hohe fachliche Qualifikation mit einer besonders differenzierten Kenntnis auf dem Gebiet des Luftverkehrsmanagements zu vermitteln.

#### Zugangsvoraussetzungen

➤ **Duales Kooperationsprogramm mit Deutsche Lufthansa AG:** gemeinsamer Auswahlprozess von EBS und Lufthansa (Lufthansa online Assessment, schriftlicher EBS

Aufnahmetest, mündliches Auswahlverfahren gemeinsam durch EBS und Lufthansa) Bewerbung über [www.be-lufthansa.com](http://www.be-lufthansa.com) ca. ein Jahr vor Studienbeginn oder

➤ **Individualbewerbung:** regulärer Auswahlprozess der EBS

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Aviation Industrie garantiert den starken Praxisbezug des Studiums. Die Dozenten der Aviation-Module sind in führenden Positionen in Luftverkehrsunternehmen tätig und verfügen über langjährige Erfahrung in dieser Branche. Nach dem zweiten und vierten Semester folgen Praxiseinsätze bei Lufthansa (bzw. selbst zu organisieren bei frei wählbaren Unternehmen für Individualstudierende).

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester

**Studienbeginn:** September

**Kosten:** Für Individualstudierende: 4.950 € pro Semester. Für Teilnehmer am dualen Studiengang werden die Gebühren von Lufthansa übernommen.

#### Studieninhalte

Der Studiengang lehnt sich an das Curriculum des Bachelor in General Management an und beinhaltet ca. 60% General Management Inhalte (BWL/VWL) und 40% allgemeines und spezielles Luftverkehrsmanagement. In speziellen Aviation-Modulen werden alle relevanten Organisationen, Produkte und Prozesse der Luftverkehrsbranche behandelt.

#### Studienabschluss:

**Bachelor of Science**

## Fachhochschule Frankfurt am Main

### Bauingenieurwesen (Civil Engineering)/IHK-/HWK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die allgemeine und praxisorientierte Ausbildung im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen zielt darauf ab, in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss den Studierenden das erforderliche fachliche Grundlagenwissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, damit diese sichere Bauwerke unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten im Team planen, entwerfen, bemessen, bauen, unterhalten und erhalten sowie deren Betrieb steuern und überwachen können.

#### Zugangsvoraussetzungen

Die Bewerbung zur dualen Ausbildung erfolgt über das EBL Bildungszentrum Frankfurt des Bildungswerks Bau Hessen-Thüringen e.V. Gleichzeitige Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb zum Facharbeiter.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

In den ersten 6 Monaten findet die Ausbildung im gewählten Bauberuf statt. Die überbetriebliche Ausbildung erfolgt im EBL-Bildungszentrum des Bildungswerks Hessen-Thüringen e.V. Eine Berufsschulpflicht besteht nicht. Lehrveranstaltungen der Fachhochschule finden im ersten Fachsemester an einem Tag, im zweiten bis vierten Fachsemester an vier Tagen pro Woche statt. In den Fachsemestern 5 bis 7 findet ein Vollzeitstudium statt. Studium und gewerbliche Ausbildung wechseln, orientiert an Vorlesungs- und vorlesungsfreie Zeiten. Diese Phase endet mit der Abschlussprüfung zum Facharbeiter im gewählten Bauberuf. Im 3. bis 5. Semester findet parallel zur Vorlesung die außerbetriebliche Ausbildung an zwei Tagen pro Woche statt.

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Sommersemester

**Dauer:** 7 Semester

**Kosten:** Keine

#### Studieninhalte

Die zehnwöchigen betrieblichen Studienabschnitte schließen direkt an die Theoriephase an. Im Rahmen der betrieblichen Studienabschnitte durchlaufen die Studierenden die Abteilungen mit betriebswirtschaftlichen, logistischen und luftverkehrsrelevanten Aufgabenstellungen, um den Betrieb in seinen Funktionsbereichen kennen zu lernen.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Fachhochschule Frankfurt am Main

### Elektrotechnik und Informationstechnik/IHK-Elektroniker/in für Betriebstechnik-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Neben den fachlichen Kompetenzen werden insbesondere fachübergreifende Kompetenzen vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, in ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit die Leitung komplexer fachlicher Projekte durchzuführen. Besonderes Merkmal bei diesem Studiengang ist die berufsbefähigende Ausbildung auf breiter Basis mit besonderer Schwerpunktbildung auf zwei Vertiefungsrichtungen zum einen Automatisierung sowie dezentrale Energieversorgung unter Einbeziehung von regenerativen Energien und Informationstechnik mit Kommunikationstechnik.

#### Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung wird die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife benötigt. Die Immatrikulation setzt einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit dem kooperierenden Unternehmen sowie ein Vorpraktikum von mind. 8 Wochen voraus.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Dieses Studium ist ein Ausbildungsweg, der zwischen Siemens und der Fachhochschule entwickelt wurde. Parallel zu Vorlesungen, Praktika und Übungen der Fachhochschule finden in den Siemens Trainingscentern Ausbildungsabschnitte statt, welche auf die Veranstaltungen der Fachhochschule abgestimmt sind.

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Dauer:** 8 Semester (davon 6 Semester an der Fachhochschule)

**Kosten:** Keine

#### Studieninhalte

Besonderes Merkmal bei diesem Studiengang ist die berufsbefähigende Ausbildung auf breiter Basis mit besonderer Schwerpunktbildung auf zwei Vertiefungsrichtungen

- Automatisierung sowie dezentrale Energieversorgung unter Einbeziehung von regenerativen Energien
- Informationstechnik mit Kommunikationstechnik (next generation networks)

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Fachhochschule Frankfurt am Main

### Luftverkehrsmanagement/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Studierenden absolvieren eine qualifizierte Managementausbildung mit speziell auf die Luftverkehrswirtschaft ausgerichteten Studienmodulen. Realitätsnahe Fallstudien und problemorientierte Projektarbeiten fördern das interdisziplinäre, vernetzte Denken und befähigen zur Umsetzung theoretischer Erkenntnisse in die betriebliche Praxis. Die enge Kooperation zwischen Hochschule und kooperierenden Unternehmen verschafft den Studierenden ein stabiles Studenumfeld und bereitet sie auf einen attraktiven Einstieg in das Berufsfeld „Luftverkehrswirtschaft“ vor.

#### Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung wird die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife benötigt. Die Immatrikulation setzt einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem kooperierenden Unternehmen voraus.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Jedes Semester setzt sich aus einer 13-wöchigen Theoriephase an der Fachhochschule und einem anschließenden zehnwöchigen betriebspraktischen Studienabschnitt im kooperierenden Unternehmen zusammen. Die zehnwöchigen betrieblichen Studienabschnitte schließen direkt an die Theoriephase an. Die Betreuung während der Praxisphase erfolgt durch

Beschäftigte des Unternehmens, die dafür einen Lehrauftrag von der Fachhochschule erhalten.

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Dauer:** 6 Semester

**Kosten:** 750 € pro Semester (werden durch die kooperierenden Unternehmen getragen)

#### Studieninhalte

Etwa 60% der Studieninhalte entfallen auf Betriebswirtschaftslehre, etwa 30% auf Luftverkehrsmanagement und etwa 10% auf Logistik.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Fachhochschule Frankfurt am Main

### Maschinenbau/IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Neben den fachlichen Kompetenzen werden insbesondere fachübergreifende Kompetenzen vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, in ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit die Leitung komplexer fachlicher Projekte durchzuführen. Besonderes Merkmal bei diesem Studiengang ist die berufsbefähigende Ausbildung auf breiter Basis. Durch die maßvolle Spezialisierung sind sie nicht auf eine Branche festgelegt.

#### Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung wird die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife benötigt. Die Immatrikulation setzt einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit dem kooperierenden Unternehmen sowie ein Vorpraktikum von mind. 8 Wochen voraus.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Dieses Studium ist ein Ausbildungsweg, der zwischen Siemens und der Fachhochschule entwickelt wurde. Parallel zu Vorlesungen, Praktika und Übungen der Fachhochschule finden in den Siemens Trainingscentern Ausbildungsabschnitte statt, welche auf die Veranstaltungen der Fachhochschule abgestimmt sind.

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Dauer:** 8 Semester (davon 6 Semester an der Fachhochschule)

**Kosten:** Keine

#### Studieninhalte

Besonderes Merkmal bei diesem Studiengang ist die berufsbefähigende Ausbildung auf breiter Basis, die sowohl für anspruchsvolle Ingenieuraufgaben in der industriellen Praxis als auch für ein weiterführendes Masterstudium qualifiziert.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Fachhochschule Frankfurt am Main

### Public Administration/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Das Studium bereitet die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten in den Behörden und privatisierten Betrieben der kooperierenden Kommunen vor. Im Unterschied zu dem stärker auf die privatwirtschaftliche Tätigkeit im öffentlichen Sektor ausgerichteten Studiengang Public Management werden hier schwerpunktmäßig auch die im Verwaltungsbereich benötigten institutionellen und rechtswissenschaftlichen Kenntnisse vermittelt.

#### Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme unterliegt keinen Zulassungsbeschränkungen, jedoch wird ein Studien- und Ausbildungsvertrag mit einer kooperierenden Institution benötigt.

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Studium gliedert sich in einen theoretischen und einen praxisbezogenen Teil. Beide verlaufen im Wesentlichen parallel. Die Praxismodule starten ab dem zweiten Semester.

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Dauer:** 6 Semester

**Kosten:** 750 € pro Semester (werden durch die kooperierende Institution getragen).

#### Studieninhalte

Fachliche Angebote in der Theoriephase erfolgen in den Kernfächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Quantitative Methoden, Öffentliche Finanzen, Privatrecht, allgemeines Verwaltungsrecht, Besonderes Verwaltungsrecht und Sozialrecht. Weiterhin besteht ein Wahlpflichtmodul.

#### Studienabschluss:

**Bachelor of Arts**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg

### Maschinenbau/IHK-Industriemechaniker/in/Abschluss (bei IS+A)

#### Rahmenbedingungen

Die FH Gießen-Friedberg bietet zwei neuartige duale Studienmodelle mit der Bezeichnung IS+A (Ingenieurstudium plus Ausbildung) und IS+I (Ingenieurstudium plus Industriepaxis). Unabhängig von der Wahl des Modells werden insgesamt vier Studiengänge für IS+A und IS+I angeboten: Maschinenbau, Mechatronik, Material- und Fertigungstechnologie, Wirtschaftsinformatik. Mit den beiden Vertiefungsrichtungen Energie- und Antriebstechnik sowie Konstruktion und Leichtbau ist der Studiengang Maschinenbau in Friedberg sehr breit aufgestellt.

#### Zugangsvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen sind

- Fachhochschulreife bzw. Abitur

- Ausbildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Zeitverhältnis von Betriebs- zu Hörsaalphasen beträgt 123 Wochen im Betrieb zu 101 Wochen im Hörsaal. Während bei IS+I sowohl im Grundstudium als auch im Hauptstudium die Teilnehmer/innen entsprechend ihrem jeweils erworbenen Wissensstand im Unternehmen praktisch arbeiten, um das im Hörsaal erlernte Wissen in die berufliche Praxis umzusetzen, wird bei IS+A während des Grundstudiums im Rahmen einer verkürzten Ausbildung der IHK-Abschluss Industriemechaniker/Betriebstechnik erreicht. Die schulische Ausbildung hierzu findet an der Ludwig-Geissler-Schule in Hanau statt.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 4 Jahre und 4 Monate

**Studienbeginn:** August/September im Unternehmen

**Kosten:** 750 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Schwerpunkt des Studiengangs Maschinenbau liegt hauptsächlich auf den Gebieten der Energietechnik, Fördertechnik, Fahrzeug-, Fertigungs-, Produktions- und Sicherheitstechnik. Er befasst sich wesentlich mit der Automatisierung, Entwicklung, Konstruktion und dem Betrieb von Anlagen, Produktionsstätten und Maschinen.

#### Studienabschluss:

**Diplom-Ingenieur(in) (FH)**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg

### Material- und Fertigungstechnologie/IHK-Industriemechaniker/in/Abschluss (bei IS+A)

#### Rahmenbedingungen

Die FH Gießen-Friedberg bietet zwei neuartige duale Studienmodelle mit der Bezeichnung IS+A (Ingenieurstudium plus Ausbildung) und IS+I (Ingenieurstudium plus Industriepaxis). Unabhängig von der Wahl des Modells werden insgesamt vier Studiengänge für IS+A und IS+I angeboten: Maschinenbau, Mechatronik, Material- und Fertigungstechnologie, Wirtschaftsinformatik. Der Beruf von Ingenieuren der Material- und Fertigungstechnologie ist stark von der Arbeit mit Werkstoffen geprägt und bezieht Kenntnisse über Fertigungsverfahren wie Schweißen oder Zerspanen ein.

#### Zugangsvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen sind

- Fachhochschulreife bzw. Abitur

- Ausbildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Zeitverhältnis von Betriebs- zu Hörsaalphasen beträgt 123 Wochen im Betrieb zu 101 Wochen im Hörsaal. Während bei IS+I sowohl im Grundstudium als auch im Hauptstudium die Teilnehmer/innen entsprechend ihrem jeweils erworbenen Wissensstand im Unternehmen praktisch arbeiten, um das im Hörsaal erlernte Wissen in die berufliche Praxis umzusetzen, wird bei IS+A während des Grundstudiums im Rahmen einer verkürzten Ausbildung der IHK-Abschluss Industriemechaniker/Betriebstechnik erreicht. Die schulische Ausbildung hierzu findet an der Ludwig-Geissler-Schule in Hanau statt.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 4 Jahre und 4 Monate

**Studienbeginn:** August/September im Unternehmen

**Kosten:** 750 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Schwerpunkt des Studiengangs Mechatronik liegt hauptsächlich auf den Gebieten Mathematik/ Naturwissenschaften: Mathematik, Datenverarbeitung, Physik, Chemie, Physikalische Chemie, Labore, Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen: u. a. Konstruktionslehre, CAD, Technische Mechanik, Material- und Fertigungstechnologie, Arbeits- und Sozialrecht, Betriebswirtschaftslehre, Technisches Englisch.

#### Studienabschluss:

**Diplom-Ingenieur(in) (FH)**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg

### Mechatronik/IHK-Industriemechaniker/in/Abschluss (bei IS+A)

#### Rahmenbedingungen

Die FH Gießen-Friedberg bietet zwei neuartige duale Studienmodelle mit der Bezeichnung IS+A (Ingenieurstudium plus Ausbildung) und IS+I (Ingenieurstudium plus Industriepaxis). Unabhängig von der Wahl des Modells werden insgesamt vier Studiengänge für IS+A und IS+I angeboten: Maschinenbau, Mechatronik, Material- und Fertigungstechnologie, Wirtschaftsinformatik. Das Studium der Mechatronik ist ein Schnittstellenstudium, das Inhalte des Maschinenbaus, der Elektronik und der Informatik beinhaltet.

#### Zugangsvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen sind

- Fachhochschulreife bzw. Abitur
- Ausbildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Zeitverhältnis von Betriebs- zu Hörsaalphasen beträgt 123 Wochen im Betrieb zu 101 Wochen im Hörsaal. Während bei IS+I sowohl im Grundstudium als auch im Hauptstudium die Teilnehmer entsprechend ihrem jeweils erworbenen Wissensstand im Unternehmen praktisch arbeiten, um das im Hörsaal erlernte Wissen in die berufliche Praxis umzusetzen, wird bei IS+A während des Grundstudiums im Rahmen einer verkürzten Ausbildung der IHK-Abschluss Industriemechaniker/Betriebstechnik erreicht. Die schulische Ausbildung hierzu findet an der Ludwig-Geissler-Schule in Hanau statt.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 4 Jahre und 4 Monate

**Studienbeginn:** August/September im Unternehmen

**Kosten:** 750 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Schwerpunkt des Studiengangs Mechatronik liegt hauptsächlich auf den Gebieten Arbeitsmethodik, Mathematik, Physik, Datenverarbeitung, EDV-Praktikum, Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Technische Mechanik, Konstruktionslehre, CAD, Werkstofftechnik, Maschinenelemente, Elektrotechnik (vertiefte Grundlagen).

#### Studienabschluss

**Diplom-Ingenieur(in) (FH)**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg

### Wirtschaftsinformatik/Kein IHK-Abschluss (nur IS+I möglich)

#### Rahmenbedingungen

Die FH Gießen-Friedberg bietet zwei neuartige duale Studienmodelle mit der Bezeichnung IS+A (Ingenieurstudium plus Ausbildung) und IS+I (Ingenieurstudium plus Industriepaxis) an. Unabhängig von der Wahl des Modells werden insgesamt vier Studiengänge für IS+A und IS+I angeboten: Maschinenbau, Mechatronik, Material- und Fertigungstechnologie, Wirtschaftsinformatik. Wirtschaftsinformatik befasst sich mit der Analyse, Gestaltung und Nutzung computergestützter Informationsverarbeitung in Wirtschaft und Verwaltung als interdisziplinäres Fach zwischen BWL und Informatik.

#### Zugangsvoraussetzungen

Studienvoraussetzungen sind

- Fachhochschulreife
- Abitur

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Durch ein intensives Vorbereitungsprogramm vor dem ersten Studiensemester, sowie durch spezielle Klausurvorbereitungskurse während der Studierphasen wird ein maximal möglicher Studienerfolg hinsichtlich Studiendauer und hinsichtlich Notendurchschnitt gewährleistet. Durch ein ergänzendes Mentorenprogramm, das die Persönlichkeitsbildung und die Methodenkompetenz fördert, wird der Einstieg in das Berufsleben hinsichtlich Fach- und Führungsqualifikationen weiter erleichtert.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 6 Semester

**Studienbeginn:** August/September im Unternehmen

**Kosten:** 600 € pro Semester

#### Studieninhalte

Das Profil des Studiengangs ist die konzeptionelle Ausrichtung auf die allgemeine Informatik mit eindeutigen Schwerpunkten des Software-Engineerings. Da die Informatik schnellen Innovationszyklen unterliegt, wird das Hauptaugenmerk auf die Vermittlung von grundlegenden, wissenschaftlich fundierten Konzepten, Methoden und Werkzeugen der Informatik liegen.

#### Studienabschluss:

**Bachelor of Science**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg/StudiumPlus – Wetzlar

### Wirtschaftsingenieurwesen/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die dualen Studiengänge von StudiumPlus mit internationalem Hochschulabschluss (Bachelor) verzahnen Theorie und Praxis und vermitteln zusätzlich wichtige Schnittstellenkompetenzen. Durch die Zusammenarbeit der Fachhochschule Gießen-Friedberg, Partnerunternehmen, vertreten durch das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien und dem IHK-Verband Mittelhessen steht StudiumPlus für ein hochwertiges, praxisnahes Duales Studium mit einer Studiendauer von 6 Semestern inklusive Hochschulabschluss. StudiumPlus ist ein vollwertiges Fachhochschulstudium plus Berufserfahrung. StudiumPlus ist der ideale Einstieg in das Berufsleben, da Studium und Beruf optimal kombiniert werden.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Studienvoraussetzungen sind
- Fachhochschulreife bzw. Abitur oder Absolvierung der Hochschulzugangsprüfung (HZP) für beruflich Qualifizierte
  - Studienvertrag mit einem Partnerunternehmen von StudiumPlus

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Neben dem an der Fachhochschule stattfindenden Studienprogramm finden in den vorlesungsfreien Zeiten Praxisphasen sowie ein Projektsemester (5. Semester) in den Partnerunternehmen statt. Die Studierenden werden in diesen Phasen durch Betreuer seitens der Fachhochschule Gießen-Friedberg und der Partnerunternehmen unterstützt. Jedes Praxisprojekt wird im Rahmen einer Präsentation

vorgelegt. Die Bewertung erfolgt durch die Praxisphasenbetreuer des Unternehmens und der Fachhochschule Gießen-Friedberg.

#### Dauer/Kosten

- Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Zum Wintersemester, ab Juli 12 Wochen Vorpraktikum im Unternehmen  
**Kosten:** 250 € pro Monat

#### Studieninhalte

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen kann man folgende Fachrichtungen studieren:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Fachhochschule Gießen-Friedberg/StudiumPlus – Wetzlar

### Ingenieurwesen/Mikrosystemtechnik/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die dualen Studiengänge von StudiumPlus mit internationalem Hochschulabschluss (Bachelor) verzahnen Theorie und Praxis und vermitteln zusätzlich wichtige Schnittstellenkompetenzen. Durch die Zusammenarbeit der Fachhochschule Gießen-Friedberg, Partnerunternehmen, vertreten durch das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien und dem IHK-Verband Mittelhessen steht StudiumPlus für ein hochwertiges, praxisnahes Duales Studium mit einer Studiendauer von 6 Semestern inklusive Hochschulabschluss. StudiumPlus ist ein vollwertiges Fachhochschulstudium plus Berufserfahrung. StudiumPlus ist der ideale Einstieg in das Berufsleben, da Studium und Beruf optimal kombiniert werden.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Studienvoraussetzungen sind
- Fachhochschulreife bzw. Abitur oder Absolvierung der Hochschulzugangsprüfung (HZP) für beruflich Qualifizierte
  - Studienvertrag mit einem Partnerunternehmen von StudiumPlus

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Neben dem an der Fachhochschule stattfindenden Studienprogramm finden in den vorlesungsfreien Zeiten Praxisphasen sowie ein Projektsemester (5. Semester) in den Partnerunternehmen statt. Die Studierenden werden in diesen Phasen durch Betreuer seitens der Fachhochschule Gießen-Friedberg und der Partnerunternehmen unterstützt. Jedes Praxisprojekt wird im Rahmen einer Präsentation

vorgelegt. Die Bewertung erfolgt durch die Praxisphasenbetreuer des Unternehmens und der Fachhochschule Gießen-Friedberg.

#### Dauer/Kosten

- Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Zum Wintersemester, ab Juli 12 Wochen Vorpraktikum im Unternehmen  
**Kosten:** 250 € pro Monat

#### Studieninhalte

Im Studiengang Ingenieurwesen/Mikrosystemtechnik kann man folgende Fachrichtungen studieren:

- Mikrosystemtechnik / Optronik
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Fachhochschule Gießen- Friedberg/StudiumPlus – Wetzlar

### Betriebswirtschaft/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die dualen Studiengänge von StudiumPlus mit internationalem Hochschulabschluss (Bachelor) verzahnen Theorie und Praxis und vermitteln zusätzlich wichtige Schnittstellenkompetenzen. Durch die Zusammenarbeit der Fachhochschule Gießen-Friedberg, Partnerunternehmen, vertreten durch das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien und dem IHK-Verband Mittelhessen steht StudiumPlus für ein hochwertiges, praxisnahes Duales Studium mit einer Studiendauer von 6 Semestern inklusive Hochschulabschluss. StudiumPlus ist ein vollwertiges Fachhochschulstudium plus Berufserfahrung. StudiumPlus ist der ideale Einstieg in das Berufsleben, da Studium und Beruf optimal kombiniert werden.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Studienvoraussetzungen sind
- Fachhochschulreife bzw. Abitur oder Absolvierung der Hochschulzugangsprüfung (HZP) für beruflich Qualifizierte
  - Studienvertrag mit einem Partnerunternehmen von StudiumPlus

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Neben dem an der Fachhochschule stattfindenden Studienprogramm finden in den vorlesungsfreien Zeiten Praxisphasen sowie ein Projektsemester (5. Semester) in den Partnerunternehmen statt. Die Studierenden werden in diesen Phasen durch Betreuer seitens der Fachhochschule Gießen-Friedberg und der Partnerunternehmen unterstützt. Jedes Praxisprojekt wird im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Die

Bewertung erfolgt durch die Praxisphasenbetreuer des Unternehmens und der Fachhochschule Gießen-Friedberg.

#### Dauer/Kosten

- Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Zum Wintersemester, ab Juli 12 Wochen Vorpraktikum im Unternehmen  
**Kosten:** 250 € pro Monat

#### Studieninhalte

Im Studiengang Betriebswirtschaft kann man folgende Fachrichtungen studieren:

- Mittelstandsmanagement
- Logistikmanagement
- Krankenversicherungsmanagement
- Facility Management

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Fachhochschule Wiesbaden

### Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Studienbereiche Maschinenbau und Informationstechnologie/Elektrotechnik führen diesen Studiengang in Kooperation mit Partnerunternehmen aus der Industrie durch. Dieses Modell, das Betrieb und Hochschule miteinander verzahnt, verbindet die theoretische und betriebliche Berufsausbildung optimal miteinander. Auch fertig Ausgebildete können unter bestimmten Voraussetzungen das KIS-Studium aufnehmen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

In den ersten 2,5 Jahren arbeiten die Studierenden drei Tage in der Woche im Partnerunternehmen und studieren die restlichen zwei Tage der Woche das Grundstudium. Diese ersten Jahre schließen im Partnerunternehmen mit dem Facharbeiterbrief und in der Hochschule mit dem Vordiplom ab. In den folgenden Jahren des Studiums, dem Hauptstudium, sind die Studierenden nun drei Tage in der Woche in der Hochschule und nur noch zwei Tage im Partnerunternehmen.

#### Dauer/Kosten

- Studienbeginn:** Wintersemester  
**Dauer:** 8 Semester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Schwerpunkte sind u. a.: Grundlagen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Projektarbeit. Im Hauptstudium Wahlmodule Mechatronik/Automatisierung, Fahrzeugtechnik, Konstruktion, Produktion, Leit- und Sicherheitstechnik, Umwelttechnik, Physikalische Technik, Wirtschaft.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Fachhochschule Wiesbaden

### Insurance and Finance/IHK-Abschluss Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen

#### Rahmenbedingungen

Das Modell wird in Zusammenarbeit der Fachhochschule Wiesbaden, dem Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWW) Rhein-Main e.V. sowie der Versicherungsunternehmen der Rhein-Main Region angeboten. Der Bachelor of Arts in Insurance and Finance stellt einen ersten, achtsemestrigen Hochschulabschluss dar, in dessen Mittelpunkt eine fundierte Ausbildung für den Einsatz in der Versicherungswirtschaft und in der Finanzdienstleistung steht.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die Anwesenheit im Betrieb findet während der 3,5 Jahre Ausbildungs-/Studienzeit jeweils blockweise in den Semesterferien statt (~ 20 Wochen/Jahr). Die zweijährige Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen seitens des BWW findet primär nachmittags in der Woche statt. In der Vorlesungszeit sind die Auszubildenden an der FH Wiesbaden und beim BWW. In den letzten 1,5 Jahren der Ausbildungs-/Studienzeit findet eine zunehmende Verzahnung zwischen Betrieb und Fachhochschule statt (Studien-, Hausarbeiten).

#### Dauer/Kosten

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Dauer:** 7 Semester

**Kosten:** Semester- und Studiengebühren an der FH-Wiesbaden sowie einmalige Kursgebühr des BWW

#### Studieninhalte

Schwerpunkte sind u. a.: Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Versicherungsspezifika (Recht, Produkte, Unternehmensführung), Risiko-Management, Controlling, Informations- und Kommunikationstechnologien.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH – Frankfurt

### Business Administration/Kaufmännischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Dieser deutschsprachige Studiengang qualifiziert Sie für ein breites Einsatzspektrum in Unternehmen. Sie können in jeder Branche und in jedem Funktionsbereich arbeiten. Aufgrund des Querschnittswissens und der erworbenen Schlüsselqualifikationen über alle betrieblichen Funktionsbereiche können Sie sich schnell in neue Aufgaben einarbeiten und wirtschaftswissenschaftlich fundierte Lösungen für die Praxis entwickeln. Dazu zählt auch die Kompetenz fachkundig im Rahmen von Teamarbeit zu kommunizieren und sicher zu präsentieren.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Ausbildungsvertrag über kaufmännischen Beruf

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Studienzeitmodelle stehen in Hessen zur Auswahl:

- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man zwölf Wochenstunden an der FOM vor Ort.
- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man jeden Samstag acht Wochenstunden an der FOM vor Ort.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester

**Studienbeginn:** März und September

**Kosten:** 295 € pro Monat

#### Studieninhalte

In den ersten vier Semestern steht die Vermittlung grundlegender betriebs- und volkswirtschaftlicher Kenntnisse im Vordergrund. Ab dem 5. Semester stehen vielfältige Vertiefungsmodule zur Wahl, so dass die Studieninhalte dem persönlichen Arbeitsumfeld bzw. zukünftigen Interessengebieten angepasst werden können.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts (BA)**

## FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH – Frankfurt

### International Management/Kaufmännischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Der deutsch- und englischsprachige Studiengang qualifiziert Sie für ein breites Einsatzspektrum in Unternehmen. Er ist praxisnah auf die Bedürfnisse von Berufstätigen im internationalen Umfeld abgestimmt. Aufgrund der erworbenen Schlüsselqualifikationen über alle betrieblichen Funktionsbereiche können Sie sich schnell in neue Aufgaben einarbeiten und wirtschaftswissenschaftlich fundierte Lösungen für die Praxis entwickeln. Dazu zählt auch die Kompetenz fachkundig im Rahmen von Teamarbeit zu kommunizieren und sicher zu präsentieren.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Ausbildungsvertrag über kaufmännischen Beruf

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Studienzeitmodelle stehen in Hessen zur Auswahl:

- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man zwölf Wochenstunden an der FOM vor Ort.
- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man jeden Samstag acht Wochenstunden an der FOM vor Ort.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester

**Studienbeginn:** März und September

**Kosten:** 295 € pro Monat

#### Studieninhalte

Bereits im Grundlagenstudium wird anhand von Praxisbeispielen der Bezug zum internationalen Umfeld hergestellt. Ab dem 5. Semester haben alle Module eine konsequente Ausrichtung auf internationale Aspekte des wirtschaftlichen Handelns.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts (BA)**

## FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH – Frankfurt

### Wirtschaftsrecht/Kaufmännischer/juristischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Der Studiengang vermittelt eine Kombination aus betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen. Wirtschaftsjuristen finden ihren Einsatz in Unternehmen und betrieblichen Funktionen mit hohem Anteil an Rechtsproblemen, z. B. Banken, Versicherungen, Immobilienwirtschaft, im Personalbereich und Anlagenbau. Als interne Rechtsberater entwerfen sie Verträge, beurteilen Geschäftsabschlüsse aus rechtlicher Sicht oder klären markenrechtliche Fragen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Ausbildungsvertrag über kaufmännischen oder juristischen Beruf

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Studienzeitmodelle stehen in Hessen zur Auswahl:

- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man zwölf Wochenstunden an der FOM vor Ort.
- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man jeden Samstag acht Wochenstunden an der FOM vor Ort.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester

**Studienbeginn:** März und September

**Kosten:** 295 € pro Monat

#### Studieninhalte

Bereits die ersten Semester befasst man sich, neben der Vermittlung grundlegender betriebs- und volkswirtschaftlicher Kenntnisse, mit rechtlichen Themen. Ergänzend findet im 3. Semester Unterricht in Wirtschaftsentenglisch statt. Im 6. Semester stehen dann die drei Vertiefungsrichtungen „Steuerrecht“, „Personalrecht“ und „Verhandlung und Vertragsrecht“ zur Wahl, so dass man sein Studium seinem persönlichen Arbeitsumfeld bzw. zukünftigen Interessengebieten anpassen kann.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Laws (LL.B.)**

## FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH – Frankfurt

### Steuerrecht/Kaufmännischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Der intensive Austausch mit Steuerberaterkammern und -verbänden im gesamten Bundesgebiet ermöglichte die Zusammenstellung dieses hochaktuellen und praxisnahen Studiengangs. Absolventen/innen finden ihren Einsatz in Steuer- und Wirtschaftsberatungen und natürlich in den Steuerabteilungen der Unternehmen, z. B. Banken, Versicherungen, Immobilienwirtschaft, im Personalbereich und Anlagenbau. Dieser Studiengang ist auch ideal für Steuerfachangestellte, die später die Steuerberaterprüfung ablegen wollen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

- Ausbildungsvertrag über kaufmännischen, wirtschaftsjuristischen oder steuerrechtlichen Beruf

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Studienzeitmodelle stehen in Hessen zur Auswahl:

- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man zwölf Wochenstunden an der FOM vor Ort.
- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man jeden Samstag acht Wochenstunden an der FOM vor Ort.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester

**Studienbeginn:** März und September

**Kosten:** 295 € pro Monat

#### Studieninhalte

Bereits in den ersten Semestern befassen Sie sich, neben der Vermittlung grundlegender betriebs- und volkswirtschaftlicher Grundlagen mit steuerrechtlichen Fragestellungen, auf denen die Vorlesungen der Folgesemester aufbauen. Bereits in jungen Jahren verfügen Sie so über tiefe steuerrechtliche Kenntnisse.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts (BA)**

## FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management gGmbH – Frankfurt

### Wirtschaftsinformatik/Kaufmännischer/juristischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Die Arbeit an der Schnittstelle zu den IT-Fachabteilungen erfordert neben wirtschaftswissenschaftlichem auch spezielles IT-Fachwissen. Zu den Aufgaben des Wirtschaftsinformatikers gehört es u. a. intelligente Datenbanken zu konzipieren, Lösungen für ein effizientes Content-Management zu erarbeiten oder Arbeitsabläufe via Intranet zu optimieren. Wirtschaftsinformatiker sind gefragt in EDV- und E-Commerce-Abteilungen, in der Software-Entwicklung, im Vertrieb von Systemen der Informationstechnologie sowie im Vertrieb.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

- Ausbildungsvertrag über kaufmännischen oder IT-Beruf

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Zwei Studienzeitmodelle stehen in Hessen zur Auswahl:

- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man zwölf Wochenstunden an der FOM vor Ort.
- Tagsüber arbeitet man an fünf Tagen im Unternehmen bzw. besucht den Berufsschulunterricht. Zusätzlich studiert man jeden Samstag acht Wochenstunden an der FOM vor Ort.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester

**Studienbeginn:** März und September

**Kosten:** 295 € pro Monat

#### Studieninhalte

Die Module der ersten Semester befassen sich neben theoretischem Grundlagenwissen vor allem mit der darauf aufbauenden Anwendungskompetenz. In den Wahlmodulen der Semester 4 und 5 steht dann vertiefend die Anwendungs- und Problemlösungskompetenz im Vordergrund, wobei der Studienschwerpunkt entweder in den informationstechnischen oder in den betriebswirtschaftlichen Bereich gelegt werden kann. Ein großer Teil des Studiums wird dabei für konkrete Fallstudien reserviert.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science (BA)**

## Frankfurt School of Finance & Management gGmbH

### Betriebswirtschaftslehre/IHK-Bankkaufmann/-frau (optional)

#### Rahmenbedingungen

Kein Unternehmen ist wie das zweite – und dennoch sind in fast jedem Unternehmen Betriebswirte anzutreffen. Beschäftigte mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund finden sich heute in so unterschiedlichen Bereichen wie Finanzen und Controlling, Marketing und Vertrieb, Personal oder Organisation. Der Bachelor of Science in BWL bietet eine fachlich umfassende Ausbildung im Grundstudium und anspruchsvolle Spezialisierungen im Hauptstudium. Studium und Praxis werden eng miteinander verzahnt.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Der Bachelor of Science in BWL richtet sich an Studienanfänger/innen, die vielseitig interessiert sind und das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit oder Ausbildung verbinden wollen. Den Bachelor in BWL können Sie in zwei Varianten belegen:

**Ausbildungsintegriert** studiert man parallel zu Berufsausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau.

**Berufsintegriert** arbeitet man von Montag bis Mittwoch in einem Unternehmen, von Donnerstag bis Samstag studiert man.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten:** 5.290 € pro Semester (3.967,50 €, bei einem Kooperationspartner der Frankfurt School)

#### Studieninhalte

Der Bachelor in BWL dauert sieben Semester. In den ersten vier Semestern werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen gelegt. Anschließend studiert man ein Semester im Ausland und absolviert dort auch ein Praktikum. Im 6. und 7. Semester schließlich entscheidet man sich für Spezialisierungsmodule in zwei Funktionsvertiefungen wie Rechnungswesen, Marketing, Personal oder Operations Management, einer Finance-Vertiefung sowie einer Vertiefung mit internationalem Schwerpunkt.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Frankfurt School of Finance & Management gGmbH

### Wirtschaftsinformatik/IHK-Fachinformatiker/in

#### Rahmenbedingungen

Das berufsbegleitende Studium „Bachelor in Wirtschaftsinformatik“ hat zum Ziel, Fach- und Führungskräfte an der Schnittstelle von IT und Finance & Management auszubilden. Es orientiert sich konsequent an den Anforderungen der Berufspraxis. Kein wichtiger Geschäftsprozess einer Bank kommt heute mehr ohne Wirtschaftsinformatiker aus. Die Absolventen/innen agieren an der Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, zwischen Informatikern und Anwendern, zwischen Unternehmen und Kunden in modernen Organisationen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik richtet sich an junge Menschen, die parallel zum Studium eine betriebliche Ausbildung zum Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung) beginnen oder ihre Berufstätigkeit in diesem Bereich fortsetzen möchten. In einem 3-Tage-Modell verbinden sie die Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis mit den im Studium vermittelten Informatik-, BWL- und IT-Kenntnissen. Das Studium enthält außerdem ein obligatorisches Auslandssemester und Auslandspraktikum.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten:** 5.290 € pro Semester (3.967,50 €, wenn Sie das Studium bei einem Kooperationspartner der Frankfurt School absolvieren)

#### Studieninhalte

1.– 4. Semester: IuK-Systeme, Datenmanagement & Programmierung, System-Analyse & -entwicklung, Informationsmanagement, Rechnungswesen & Controlling, Mathematik und Stochastik, Management-Module, Finanz-Module, Kommunikation, VWL, Recht, Englisch, 5. Semester: Auslandssemester + Auslandspraktikum, 6. Semester: Funktionsmodule, Finance-Module, IT-Module, 7. Semester: Bachelor-Thesis

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Frankfurt School of Finance & Management gGmbH

### Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Im Bereich der Wirtschaftsprüfung geht es um die Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse von Unternehmen nach nationalen und internationalen Vorschriften der Rechnungslegung. Dies ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn die Rechnungslegung ist die entscheidende Information über die Lage des Unternehmens für Investoren, Geschäftspartner und für die Öffentlichkeit. Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung bereitet früh und praxisnah auf die Herausforderungen dieses anspruchsvollen Berufs vor.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Studium wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG großzügig unterstützt. Die ersten vier Semester legen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Während Ihres Studiums garantiert KPMG drei Praktika mit anspruchsvollen Aufgaben. Und nach dem Studium die Chancen auf eine Festanstellung. Über die gesamte Regelstudienzeit erhält man einen befristeten Arbeitsvertrag bei KPMG. Dieser wird monatlich mit 160 Euro brutto als Ausgleich für die Praktika vergütet.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten :** 3.957,60 € pro Semester

#### Studieninhalte

Das Grundstudium geht über vier Semester und legt die betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Das fünfte Semester ist ein obligatorisches Auslandssemester. Im Hauptstudium können Sie neben dem Studienschwerpunkt Wirtschaftsprüfung Kursangebote aus Spezialisierungsmodulen wählen. Während Ihrer gesamten Studienzeit werden Sie von einem KPMG-Mentor betreut und werden außerdem regelmäßig zu exklusiven KPMG-Veranstaltungen eingeladen.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Hochschule Darmstadt

### Kooperativer Ingenieur-Studiengang (KIng)/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Hochschule Darmstadt bietet ein einheitliches Konzept für kooperative Studienmöglichkeiten in den Fachrichtungen Maschinenbau, Kunststofftechnik und Mechatronik. Die Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit Partnerunternehmen und führt zu einem international anerkannten berufsqualifizierenden Bachelor-Abschluss.

#### Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an KIng ist ein Ausbildungsvertrag bei einem kooperierenden Unternehmen, zusätzlich:

- Allgemeine Hochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die Unterrichtsphasen werden im Halbjahreszyklus durchgeführt, wobei auf einen theorieorientierten Abschnitt in der Hochschule eine Praxisphase folgt; in den berufspraktischen Projekten wird beim Unternehmen gearbeitet. Das Studium besteht insgesamt aus ca. 60 Prozent theoretischer Ausbildung und 40 Prozent Praxisphase.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 6/7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Für das Vertiefungsstudium können die folgenden Vertiefungen entsprechend der persönlichen Neigung gewählt werden: Maschinenbau, Kunststofftechnik und Mechatronik

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Hochschule Darmstadt

### Kooperativer Studiengang in der Elektrotechnik (KOSE)/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Das an der Hochschule Darmstadt entwickelte kooperative Studienmodell Elektrotechnik (KOSE) hat das Ziel, das normale Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik durch mehrere Praxisprojekte beim Kooperationspartner in der vorlesungsfreien Zeit zu ergänzen. Die Studierenden sind in die regulären Studiengänge integriert. Während der ersten drei Semester werden Kenntnisse der Mathematik, Physik, Elektrotechnik und Informationstechnik vermittelt. In vier weiteren Semestern erfolgt eine erste Spezialisierung in Automatisierungs-, Energie- oder Nachrichtentechnik. Ein dreisemestriges Masterstudium kann angeschlossen werden.

#### Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an KOSE ist ein Ausbildungsvertrag bei einem kooperierenden Unternehmen, zusätzlich:

- Allgemeine Hochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Dazu kooperiert der Fachbereich mit verschiedenen Industrieunternehmen. Die Studierenden erhalten von einem Industrieunternehmen einen Ausbildungsvertrag und, damit verbunden, eine monatliche finanzielle Förderung. Studiert wird während der Vorlesungszeit an der Hochschule. In der vorlesungsfreien Zeit werden, dem Studienfortschritt entsprechend, Pro-

jekte in den Unternehmen bearbeitet. Natürlich gibt es einen Jahresurlaub.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Für das Vertiefungsstudium können die folgenden Schwerpunkte entsprechend der persönlichen Neigung gewählt werden:

- Automatisierungs- und Informationstechnik
- Energie, Elektronik und Umwelt
- Telekommunikation und Informationstechnik

#### Studienabschluss

**Bachelor of Engineering**

## Hochschule Darmstadt

### Kooperativer Studiengang Informatik (KoSI)/Kein IHK-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Studierenden erlernen hier in sieben Semestern solide fachliche und methodische Grundlagen der Informatik sowie deren Verknüpfungen zur Mathematik, Naturwissenschaft, Wirtschaft und Technik. Das Besondere am KoSI ist seine enge Vernetzung mit der Praxis: Denn die angehenden Informatikerinnen und Informatiker sind während ihres Studiums im Rahmen eines Ausbildungsvertrages bei einem IT-Partnerunternehmen des Fachbereichs Informatik beschäftigt.

#### Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am KoSI ist ein Ausbildungsvertrag mit einer IT-Partnerfirma des Fachbereichs Informatik. Weiterhin:

- Allgemeine Hochschulreife
- fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Besonders zeichnet sich der Kooperative Studiengang Informatik durch seine drei betreuten Praxisphasen aus. Für die/den Studierende/n bedeutet das: hohe Motivation durch praktische Erfolgserlebnisse und eine intensive Betreuung durch Professoren der Hochschule während des gesamten Projektverlaufs. Diese wird gemeinsam mit Fachbetreuern des Unternehmens organisiert. So ergeben sich „echte“ Herausforderungen: Projektaufgaben aus dem Unternehmensalltag.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Winter- und Sommersemester

**Kosten:** 1. Studierende/r: 500 €,

2.–5. Studierende/r: 250 €,  
ab 6. Studierender/m: 125 € pro Semester

#### Studieninhalte

Allgemeinen Grundlagen der Informatik sowie die Vertiefungsrichtungen:

- Application Engineering
- Telekommunikation
- Technische Informatik
- Wirtschaftsinformatik

#### Soft Skills

- Business English
- Präsentationstechniken
- Teamverhalten

Und viele weitere Kompetenzen, wie etwa IT-Recht, Datenschutz und Projektmanagement.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH – Darmstadt

Internationale Betriebswirtschaftslehre mit verschiedenen Fachrichtungen/Kein IHK-Abschluss

### Rahmenbedingungen

Beschäftigte in allen Branchen sind vor neue Herausforderungen gestellt. Faktoren wie wachsende Orientierung an Kundennutzen und an Prozessen, flache Hierarchien, erhöhtes Kosten- und Nutzendenken bestimmen den betrieblichen Alltag. Internationale Märkte verschärfen zudem den Wettbewerb. Die Berufsakademie vermittelt den Studierenden ein vertieftes Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in Unternehmen, um sie für Leitungsfunktionen zu qualifizieren.

### Zugangsvoraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen sowie

- das Absolvieren eines Eignungstests bei Bedarf

### Organisation und zeitlicher Ablauf

Ein vierwöchiges Einstiegstraining bereitet die Studierenden gezielt auf die praktische Arbeit im Betrieb vor. Ein Semester gliedert sich in Praxis- und Theoriephasen, welche sich innerhalb der laufenden Woche abwechseln: mindestens 2 Tage theoretische Ausbildung an der Berufsakademie und etwa 20 Stunden Praxis im Unternehmen.

### Dauer/Kosten

**Dauer:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober, bei Bedarf April  
**Kosten:** 515 € pro Monat

### Studieninhalte

Schwerpunkte sind u. a. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Controlling, Angewandte BWL, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik, Volkswirtschaftslehre, internationales und nationales Recht / Arbeitsrecht, Wirtschaftsenglisch. Spezifische Vorlesungen zu den Vertiefungsrichtungen Industrie, Handel, Banken und Versicherungen, Steuer- und Prüfungswesen; Hotel- und Tourismusmanagement sowie Sportmanagement. Weitere Fachrichtungen sind in Vorbereitung.

### Studienabschluss

**Diplom Betriebswirt/in (BA)**

## Provdavis School of International Management and Technology AG – Frankfurt

Business Information Management (Wirtschaftsinformatik)/Kaufmännischer IHK-Abschluss (optional)

### Rahmenbedingungen

Der Studiengang Business Information Management bietet eine innovative Managementausbildung, durch die Absolventen/innen den Einsatz von Informationstechnologien in Unternehmen bewerten und planen lernen. Projektarbeit ist ebenso integraler Bestandteil des Studiums wie die Vermittlung der hierfür benötigten kommunikativen Fähigkeiten. Diese werden verbunden mit dem relevanten technischen Know-how aus der Informationstechnologie, um so für und mit Kunden eine optimale Informationsversorgung und Prozessunterstützung realisieren zu können.

### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

- eine einschlägige Berufstätigkeit oder eine einschlägige Berufsausbildung oder ein studienrelevantes Praktikum
- erfolgreiche Teilnahme an einem Assessment Day

### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Studium im Studiengang Business Information Management wird in berufs- oder ausbildungsbegleitender Form oder mit studienbegleitenden, studienrelevanten Praktika durchgeführt. Die Präsenzveranstaltungen finden an einem Nachmittag in der Woche und Samstag vormittags statt; die Präsenzveranstaltungen verteilen sich auf sechs Semester mit jeweils 20 Studienwochen.

### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester  
**Studienbeginn:** September  
**Kosten:** 370 € pro Monat (eigene Finanzierungsmodelle, geregelter Einkommen durch Partnerunternehmen)

### Studieninhalte

Schwerpunkte sind u. a.: Software-Entwicklung und -Engineering, Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Datenbanken und Rechnernetze, Unternehmensprozesse und Anwendungssysteme, Softwarearchitekturen, Informationsmanagement, Soft Skills

### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Provadis School of International Management and Technology AG – Frankfurt

### Chemie-Ingenieurwesen/IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Chemie-Ingenieurwesen ist eine angewandte Wissenschaft. Die Provadis Hochschule setzt mit ihrem berufs begleitenden Studienkonzept auf eine enge Verzahnung von Grundlagenwissen in den chemischen Disziplinen und Lebenswissenschaften, deren technologischen Umsetzungen mit der Verfahrens- und Reaktionstechnik sowie den Managementkompetenzen. Diese werden kontinuierlich mit dem Stand der Technik in der betrieblichen Praxis reflektiert. Die Studierenden gewinnen ein vertieftes Know-how in der Chemie und Verfahrenstechnik, Betriebsführung und im industriellen Projektmanagement.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- eine einschlägige Berufstätigkeit oder eine einschlägige Berufsausbildung oder
- ein studienrelevantes Praktikum

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Studium im Studiengang Chemie-Ingenieurwesen wird in berufs- oder ausbildungsbegleitender Form durchgeführt. Die Präsenzveranstaltungen einschließlich Praktika finden an einem Nachmittag in der Woche und Samstag vormittags statt; die Präsenzveranstaltungen verteilen sich auf sechs Semester mit jeweils 20 Studienwochen.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester  
**Studienbeginn:** September  
**Kosten:** 400 € pro Monat

#### Studieninhalte

Schwerpunkte sind u. a.: Mathematik, Physik, Fachenglisch, organische und anorganische Chemie, Biochemie und Biotechnologie, Chemische Verfahrenstechnik, Betriebswirtschaftliche Funktions- und Leistungsbereiche, Verfahrens- und Produktentwicklung, Katalyse, Betriebsführung

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Provadis School of International Management and Technology AG – Frankfurt

### Business Administration (Betriebswirtschaftslehre)/Kaufmännischer IHK-Abschluss (optional)

#### Rahmenbedingungen

Die dual Studierenden erwerben umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können diese im Arbeitsalltag direkt anwenden. Der moderne Hochschulcampus in einer boomenden Industrieregion ermöglicht die perfekte Verzahnung von Theorie und Praxis – lebendiger kann man BWL nicht studieren. Die Hochschule unterstützt Studienbewerber/innen bei der Suche nach attraktiven Ausbildungs- und Praktikumsplätzen aus ihrem Netzwerk international tätiger Partnerunternehmen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- eine einschlägige Berufstätigkeit oder eine einschlägige Berufsausbildung oder ein studienrelevantes Praktikum

bildung oder ein studienrelevantes Praktikum

- erfolgreiche Teilnahme an einem Assessment Day

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Studium im Studiengang Business Administration wird in berufs- oder ausbildungsbegleitender Form oder mit studienbegleitenden, studien-gangrelevanten Praktika durchgeführt. Die Präsenzveranstaltungen finden an einem Nachmittag in der Woche und Samstag vormittags statt; die Präsenzveranstaltungen verteilen sich auf sechs Semester mit jeweils 20 Studienwochen.

#### Dauer/Kosten

**Dauer:** 7 Semester  
**Studienbeginn:** Oktober  
**Kosten:** 370 € pro Monat mit eigenen Finanzierungsmodellen, gleichzeitig Vergütung durch Partnerunternehmen

#### Studieninhalte

Marketing, Controlling/Kostenrechnung, Mikro- und Makrotheorie der Volkswirtschaftslehre, internationales Management, Präsentations- und Teamfähigkeit, strategisches Management, Wirtschaftsenglisch, zwei Wahlpflichtbereiche, Auslandsaufenthalt in USA, wissenschaftlich begleitete Unternehmenspraxis

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Universität Kassel

### Wirtschaftsingenieurwesen (StiP)/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften gehen in etwa in gleichem Umfang ein. Der Integrationsbereich zielt auf die Vermittlung von Fähigkeiten einer integrativen Anwendung des Wissens der verschiedenen Disziplinen. Neben Methodenfächern (Informatik, Statistik) enthält er auch inhaltliche Schnittmengenfächer wie Innovationsmanagement/-ökonomik, Projektmanagement und Qualitätsmanagement.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon
- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StiP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Nach dem Abschluss der ersten Studienstufe (Diplom 1/Bachelor) ist eine Fortsetzung des Studiums bis zum Diplom 2/Master möglich.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester  
**Studienbeginn:** Wintersemester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Diplomstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen setzt sich zusammen aus Fachinhalten der Wirtschaftswissenschaften, dem Integrationsbereich sowie wahlweise einer der ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau oder Umwelttechnik.

#### Studienabschluss

**Diplom-Wirtschaftsingenieur(in)**

## Universität Kassel

### Wirtschaftswissenschaften (StiP)/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Das breit angelegte wirtschaftswissenschaftliche Studium ist eng mit den praktischen Anforderungen in den Unternehmen verzahnt. Innerhalb des Grundstudiums werden vertiefte Kenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, des Wirtschaftsrechts und der Betrieblichen Steuerlehre vermittelt. Eine wesentliche Anreicherung erfährt das Studium unter anderem durch Themenfelder der Methodischen und persönlich/sozialen Kompetenz sowie der branchenspezifischen Inhalte.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon

- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StiP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Nach dem Abschluss der ersten Studienstufe (Diplom 1/Bachelor) ist eine Fortsetzung des Studiums bis zum Diplom 2/Master möglich.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester  
**Studienbeginn:** Wintersemester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Bachelor in BWL dauert sieben Semester. In den ersten vier Semestern werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen gelegt. Anschließend studiert man ein Semester im Ausland und absolviert dort auch ein Praktikum. Im 6. und 7. Semester schließlich entscheidet man sich für Spezialisierungsmodule: Mit der Funktionsvertiefung konzentrieren Sie sich auf betriebswirtschaftliche Funktionen wie Rechnungswesen, Marketing, Personal und Operations Management.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Arts**

## Universität Kassel

### Bauingenieurwesen mit IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Bauingenieurinnen und Bauingenieure kümmern sich um den Neubau, Ausbau und die Pflege der Infrastruktur und den Schutz natürlicher Ressourcen gleichermaßen. Als Beschäftigte von Baufirmen sind sie u. a. für die termin-, kosten- und qualitätsgerechte Abwicklung von Bauvorhaben verantwortlich. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Trinkwasserversorgung, die Reinigung des Abwassers, die umweltgerechte Behandlung von Abfällen sowie die Planung und Realisierung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen und die Pflege der natürlichen Gewässer.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon

- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Die betrieblichen Ausbildungsphasen laufen im ersten Jahr vor Beginn des Studiums und in den vorlesungsfreien Zeiten nach dem ersten und zweiten Semester in einem Ausbildungsbetrieb. Die überbetrieblichen Ausbildungsanteile erfolgen parallel in Ausbildungsstellen der Bauwirtschaft und in Berufsschulen in Kassel und Erfurt. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht die Erprobung der beruflichen Tätigkeit sowie die Reflexion der Studieninhalte.

#### Dauer/Kosten

**Ausbildungszeit:** 1 Jahr vor Studienbeginn

**Studienzeit:** 7 Semester zum Bachelor und 3 weitere Semester zum Master  
**Beginn:** Anfang August jedes Jahres  
**Kosten:** 500 € pro Studiensemester

#### Studieninhalte

Das dreisemestriges Grundstudium beinhaltet neben der Mathematik und Mechanik, die naturwissenschaftlichen Fächer, die EDV-Anwendung und die Grundlagenfächer des Bauingenieurwesens. Das viersemestriges Hauptstudium dient der praxisbezogenen und wissenschaftlich orientierten Ausbildung und ist relativ breit angelegt, um Grundlagen in allen Aufgabenfeldern des Bauingenieurwesens vermitteln zu können.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Universität Kassel

### Elektrotechnik IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Ziele im konsekutiven Studiengang Elektrotechnik sind die Vermittlung von Fachwissen, von wissenschaftlichen Grundlagen sowie von Methoden zur Anwendung in der beruflichen Praxis des Diplom-Ingenieurs/der Diplom-Ingenieurin. Die Ausbildung ist ihrem Charakter nach theoretisch-abstrakt und durch hohe Anteile mathematischer, naturwissenschaftlicher und technikkissenschaftlicher Fächer gekennzeichnet.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon
- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StIP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht die Erprobung der beruflichen Tätigkeit sowie die Reflexion der Studieninhalte.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Wintersemester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten werden vermittelt: Fachwissen in den mathematischen, naturwissenschaftlichen, elektrotechnischen und maschinentechnischen Grundlagenfächern, in speziellen ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Fähigkeiten im Erkennen und Auswerten technischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge einschließlich gesellschaftlicher Folgen technischer Entwicklungen.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Universität Kassel

### Informatik (StiP)/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Das Ziel des Studiengangs Informatik ist es, die Studierenden durch Vermittlung von solidem Basiswissen, Methodik und Fähigkeiten in den wichtigsten Teilgebieten der Informatik in die Lage zu versetzen, vielfältige Probleme der Informationsverarbeitung aufzugreifen und zu bearbeiten. Die Ausbildung trägt durch ein breites, grundlagenorientiertes Studium und ein umfassendes Angebot an Praktika Rechnung. Das zentrale Thema des Informatik-Studiums ist die Konstruktion von informationsverarbeitenden Systemen für allgemeine und spezielle Anwendungen.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser

- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon
- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StiP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Nach dem Abschluss der ersten Studienstufe (Diplom 1/Bachelor) ist eine Fortsetzung

des Studiums bis zum Diplom 2/Master möglich.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Wintersemester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Der Studiengang ist technisch orientiert und auf folgende Anwendungsgebiete ausgerichtet: Prozessorteknik, Eingebettete Systeme, Modellierung und Simulation, Internettechnologie, Kommunikationstechnik, Computational Mathematics, Software Tools, Umweltinformatik.

#### Studienabschluss

**Bachelor of Science**

## Universität Kassel

### Maschinenbau (StiP)/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Mathematik und Physik spielen eine zentrale Rolle beim Studium der Ingenieurwissenschaften, denn erst mit dem Verständnis und der Beherrschung mathematischer Lösungswege und Denkmethode erschließen sich die Fächer der Physik und der Ingenieurwissenschaften. Praxis und Wissenschaft werden als Einheit aufgefasst und die Wechselwirkung zwischen beiden stellt eine Erweiterung der wissenschaftlichen Ausbildung dar. Die wissenschaftlich-theoretischen Anforderungen sind vergleichbar mit denen an einer Technischen Universität.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon

- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StiP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht die Erprobung der beruflichen Tätigkeit sowie die Reflexion der Studieninhalte.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 6 Semester  
**Studienbeginn:** Wintersemester  
**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Die Ziele des Grundstudiums sind der Ausgleich unterschiedlicher Eingangsvoraussetzungen im Hinblick auf die Anforderungen des Hauptstudiums, Vermittlung theoretischer und methodischer Ansätze des Maschinenbaus sowie allgemeine Orientierung über das einschlägige berufliche Tätigkeitsfeld. Die Ziele des Hauptstudiums sind die Vermittlung der allgemeinen Grundlagen, Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten (Pflichtbereich).

#### Studienabschluss

**Diplom-Ingenieur(in) der Fachrichtung Maschinenbau**

## Universität Kassel

### Mechatronik (StiP)/IHK-Facharbeiter-Abschluss

#### Rahmenbedingungen

Die Mathematik und die Physik spielen in allen Ingenieurwissenschaften eine zentrale Rolle. Erst mit dem Verständnis und der Beherrschung der mathematischen Lösungswege und der mathematischen Denkmethode erschließen sich die Fächer der Physik und der Ingenieurwissenschaften. Das physikalische Verständnis beginnt erst dann, wenn das mathematische Handwerkszeug keinerlei Probleme mehr bereitet.

#### Zugangsvoraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife mit Note „gut“ oder besser
- abgeschlossener Wehr- oder Zivildienst oder Freistellung davon
- Bewerber/innen sollten noch keine Berufsausbildung absolviert haben

#### Organisation und zeitlicher

##### Ablauf

Das Ausbildungs- und Studienmodell verzahnt in einem je nach Studiengang acht bis neunsemestrigen Ablauf berufliche Ausbildung und Studium. Im Wesentlichen laufen die betrieblichen Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten. Die theoretische Ausbildung erfolgt in StiP-Sonderklassen der Berufsschule. Das Studium wird weitgehend nach dem gültigen Musterstudienplan des entsprechenden Studiengangs absolviert. Nach dem Abschluss der ersten Studienstufe (Diplom 1/Bachelor) ist eine Fortsetzung des Studiums bis zum Diplom 2/Master möglich.

#### Dauer/Kosten

**Studienzeit:** 7 Semester

**Studienbeginn:** Wintersemester

**Kosten:** 500 € pro Semester

#### Studieninhalte

Das Studium setzt sich zusammen aus Modulen der Fachrichtungen: Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Mechatronik sowie, fächerübergreifenden Grundlagen und nichttechnischen Fächern.

#### Studienabschluss

**Diplom-Ingenieur(in) der Fachrichtung Mechatronik**

## Duales Studium Hessen





Die Initiatoren:

 **HESSEN** Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

**Qualifizierungsoffensive**  
■ ■ ■ Programme zur beruflichen Bildung

  
Europäischer Sozialfonds  
Für die Menschen in Hessen

  
EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds